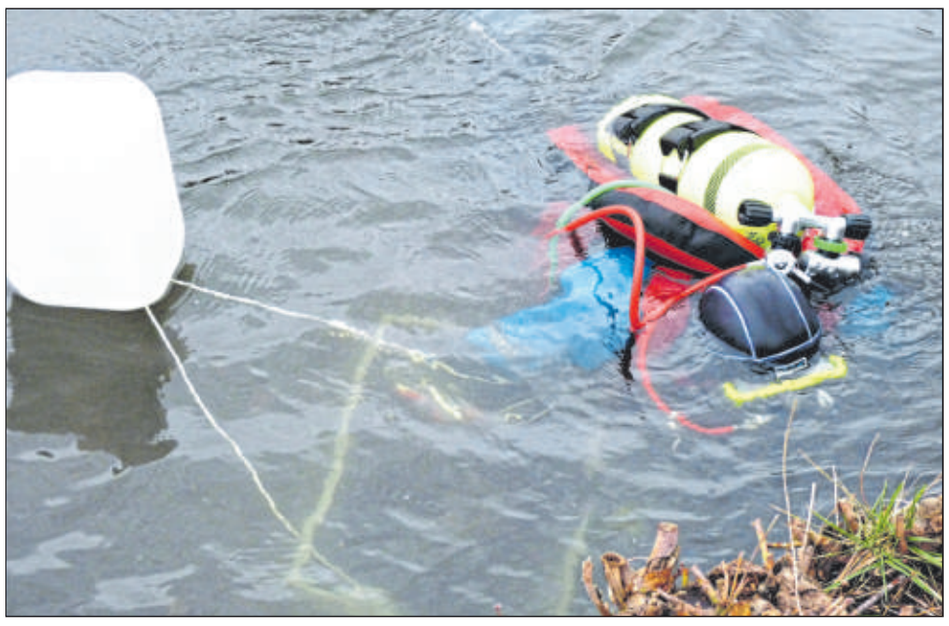
Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 11 | 42. Jahrgang | CMYK+ | Donnerstag, 15. März 2018



Die Taucher der Tauchsportgruppe waren im Talauesee im Einsatz. Fotos: Redmann

Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich auch mit drei Schlauchbooten an der Remsputzete.

Müllaufkommen bei der Remsputzete wird deutlich geringer, dennoch ist der Termin nicht wegzudenken

Oberbürgermeister Hesky zeigt sich „tief beeindruckt von der Motivation, die Stadt herauszuputzen“

(red) Eins lässt sich mit Gewissheit sagen: die jährliche Remsputzete in Waiblingen und in den Ortschaften hat Wirkung gezeigt, der Unrat in den Auen und entlang der Remsufer ist weniger geworden. Doch sicher ist auch, dass der Remsputz weiterhin notwendig ist. Zahlreiche blaue Säcke sind am Samstag, 10. März 2018, von den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – vom Kind über Jugendliche bis zum Erwachsenen – mit Kleinmüll gefüllt worden. Aber auch größere Gegenstände wie Fahrräder, Reifen oder eine Badewanne wurden geborgen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky, der die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Treffpunkt auf dem Galerieparkplatz begrüßte, war tief beeindruckt von den motivierten Menschen, die sich für die Sauberkeit der Stadt einzusetzen bereit waren. Er lobte die Anwesenden, dass sie sich bereit erklärten, die Stadt herauszuputzen. Sicherlich sei ihnen ein Bedürfnis dabei zu sein, meinte er, denn man fühle sich wohler, weil’s schön und aufgeräumt ist. Hesky dankte allen, die sich die Zeit genommen hätten, und freute sich, dass auch Migranten dabei seien, denn Sauberkeit, war er überzeugt, gehe alle an. Zum Abschluss lud er alle zum Vesper am Oberen Ring ein. Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Umwelt, erklärte, dass alle Teilnehmer versichert seien; Werner Boßler, Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, bat, im Bereich des Wassers nicht zu pingelig zu sein und das Totholz liegenzulassen, das sei Teil eines strukturierten Gewässers.

Wer nicht sein eigenes Werkzeug dabei hatte, wurde vom Betriebshof mit Handschuhen, Zange, Säcken und vor allem die Kinder, mit Warnwesten ausgestattet; obendrein gab’s noch eine Baseball-Cap vom Rems-Murr-Kreis schließlich war am Samstag auch Kreisputzete. Wer also entlang der Rems oder in der Talaue unterwegs war, war an seiner Ausstattung zu erkennen.

Viele Vereine, Organisationen, Kirchen, aber auch Familien und Einzelpersonen engagieren sich schon seit mehreren Jahren bei der Remsputzete. Aber auch neue Mitstreiter können jedes Jahr gewonnen werden, wie zum Beispiel eine Mutter mit ihren drei Kindern: sie wollte schon lange mal mitmachen, doch bisher hatte es sich nicht ergeben. Dieses Jahr hat sie Kind und Kegel eingepackt und es einfach wahr gemacht. Ihr älterer Sohn Ludwig, 14 Jahr alt, ist bei den Pfadfindern, die ebenso mit einer Gruppe dabei waren; für die beiden Kleineren, Elisabeth, ein Jahr alt, saß im Kinderwagen, Friedemann, vier Jahre alt, konnte schon mit auflesen, war’ es eher ein Kennenlernen der Veranstaltung.

Damit nicht alle an der gleichen Stelle putzen, teilte der Leiter der Abteilung Umwelt die Gruppen auf verschiedene Routen ein. Für die Mutter mit Kinderwagen wurde nach einer tauglichen Strecke gesucht: ihr wurde der Bereich um und auf der kleinen Erleninsel übertragen.

Klar war, dass der Fischereiverein sich entlang dem Gewässer bewegt. Ein Vater mit seinen beiden kleinen Söhnen, Oskar – vier Jahre alt – und Liam – sieben Jahre alt, schickte Läpple zur großen Erleninsel. Die Jugendfeuerwehr war im Bereich des Bürgerzentrums aktiv und dieses Jahr zusätzlich sogar mit drei Schlauchbooten auf der Rems im Einsatz. Die Bootsbesatzung wurde vor dem Wassergang mit Schwimmwesten ausgestattet, denn Sicherheit war oberstes Gebot. Äußerst gewissenhaft suchten sie die Remsufer ab und, sollte es erforderlich sein, krochen sie auch mal ins Gebüsch, um den Müll zu entfernen.

Nicht der Fischereiverein, sondern die Kids der Feuerwehr stießen auf eine Tüte mit einem Fisch, die natürlich von unbekannt unter die Brücke beim Bürgerzentrum geschleudert worden war. Der Fund war zwar etwas außergewöhnlich, der Geruch des Fisches ebenso, der Finder war froh, als der tote Fisch im Müllsack eingetütet war. Einer Teilnehmerin war unverständlich, dass Menschen ihren Abfall in die freie Landschaft werfen. Sie stammte ursprünglich aus der Schweiz und erklärte, dass in ihrer früheren Heimat sehr, sehr viel Werbung für die Putzaktionen gemacht werde. Eine andere Bürgerin war darüber erbost, dass so viel Müll im Bereich des Ameisenbühls liege. Von Wertstoffen über Kleinmüll bis zu Haushaltsmüll sei alles vorzufinden. Besonders ärgerte sie sich über Kippen, die, so befürchtete sie, von den Übeltätern nicht als Müll angesehen würden.

Zurück in die Talaue: eine Taucherin und ein Taucher der Tauchsportgruppe waren im Talauesee auf Müllsuche unterwegs. Dieses Jahr waren sie zum ersten Mal mit einem extra für diesen Tauchgang gebastelten Korb ausgestattet worden. Das ersparte Zeit und Strecke, denn die Fundstücke konnten direkt darin abgelegt werden. Die Zeiten der spektakulären Funde sind zwar vorbei, trotzdem fragten sich die Finder von Badewanne, Kopfhörer und Co., wie kamen diese Gegenstände in die freie Landschaft oder ins Wasser. Und draußen bei der Rundsporthalle, wo ein Lkw des Betriebshofs positioniert war, kam der Müll dann zusammen. Mehrere kleinere Fahrzeuge des Betriebshofs sammelten auf verschiedenen Routen die vollen Müllsäcke und den Unrat ein, der dann mit der großen Schaufel in die Mulde befördert wurde. Zwischen den Zähnen der Schaufel lugte eine Stoßstange hervor, ein alter Sonnenschirm, Reifen und ein Fahrrad.

Ein Teil der 80 Mann starken Truppe vom Fischereiverein ließ sich nach getaner Tat die Würstchen schmecken. Ihr Fazit: „Der Müll wird weniger, aber es ist immer noch zuviel.“ Sie waren an der Alten Rems, entlang dem Schüttelgraben und der alten B14 unterwegs. Insgesamt beteiligten sich etwa 500 Personen – groß und klein – an der diesjährigen Remsputzete und sorgten so für eine frühlingstaugliche Markung: die ersten Narzissen recken auf der Erleninsel ihre Köpfe schon in die Höhe, um bald eine Pracht an Frühlingsblühern zu entfalten.

Letztes Abstimmungsgespräch. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Umwelt; eine Bürgerin, Marion Sannwald von der Abteilung Umwelt, Christian Friebe, stv. Leiter des Betriebshofs; und Werner Boßler, Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe.

Spektakuläre Funde nehmen ab, dennoch freuen sich die Kinder über die Fundstücke.

Bei der Rundsporthalle wurde der eingesammelte Müll in die große Mulde verladen.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 15. März 2018, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Altes Rathaus – Sachstand und weiteres Vorgehen
3. Remstal Gartenschau 2019 – Vorstellung der Ideen aus der Bürgerschaft
4. Archiv – Bericht und Vorstellung Archivkonzeption
5. Eröffnungsbilanz der Stadt Waiblingen zum 1.1.2015
6. Örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Waiblingen zum 1.1.2015
7. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg
8. Annahme von Spenden
9. Verschiedenes
10. Anfragen

*

Am Mittwoch, 21. März 2018, findet um 19 Uhr in der Villa Roller, Alter Postplatz 16, eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte aus den Gremien
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Rückblick Halbzeitseminar
   a) Ergebnisse
   b) Weitere Planung
   c) Aufgabenverteilung
5. Sonstiges
6. Termine

Fortsetzung auf Seite 2

Fit für die Remstal Gartenschau ‘19

Gastliches Waiblingen für Freizeit auf Rädern

Mit Blick auf die Remstal Gartenschau 2019 ist das Gelände der Wohnmobilstellplätze und deren Versorgungsstationen am Hallenbad neu konzipiert worden. Geradezu einladend für einen Kurzurlaub in der Stadt präsentieren sich nun die 13 Stellplätze. Die neue Anlage wird am Donnerstag, 22. März 2018, um 16.30 Uhr offiziell ihrer Bestimmung übergeben. All jene, die von außerhalb kommen, können nun die Gastlichkeit Waiblingens genießen und zentrumsnah in ihrem Mobil auf vier Rädern wohnen.

Neue Anschlussunterbringung für Geflüchtete im Ameisenbühl

Informationsabend am 19. März

Der Stadt Waiblingen ist es ein Anliegen, die Anwohnerinnen und Anwohner des Ameisenbühls über die Eröffnung der neuen Unterkunft für Geflüchtete zu informieren. Daher findet

am Montag, 19. März 2018, um 19 Uhr in der Mensa des Berufsschulzentrums, Steinbeisstraße 4, 71332 Waiblingen

eine Informationsveranstaltung statt.

Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Waiblingen, des Landratsamts Rems-Murr-Kreis sowie der Caritas informieren gemeinsam über die Betreuung und die Unterbringung. Die Caritas wird als erfahrene Institution auch in der neuen Unterkunft die Begleitung der Geflüchteten übernehmen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu diesem Informationsabend eingeladen, um sich aus erster Hand zu informieren. Alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, Lust auf die Begegnung mit fremden Kulturen haben und die neuen Bewohnerinnen und Bewohner beim Ankommen in Waiblingen unterstützen wollen, sind außerdem

am Mittwoch, 21. März, um 19 Uhr ebenfalls in der Mensa des Berufsschulzentrums

eingeladen. Dort können Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen eines ehrenamtlichen Einsatzes informieren.

Seit Herbst 2015 leben in Waiblingen und im Rems-Murr-Kreis viele Geflüchtete, die schutzsuchend nach Deutschland kamen. Auch weiterhin ist die Unterbringung dieser Menschen eine wichtige Aufgabe für den Landkreis und die Kommune.

Für eine saubere Stadt

Bußgeld bis zu 1 000 Euro möglich

Was sich im Laufe der Zeit innerhalb der Stadt als Kleinmüll und in Feld und Flur an wildem Müll ansammelt, ist mehr als ein ästhetisches Problem. Illegale Müllentsorgung, egal ob im großen oder kleinen Maßstab, belastet die Allgemeinheit und die Umwelt. Verpackungen, Zigarettenkippen, leere Flaschen und Hundekot sind seit langem ein Ärgernis. Die Wegwerfmentalität hat jedes Jahr viel Geld für die Stadtreinigung zur Folge. Wird eine Person beim Wegwerfen von Müll oder sonst einer Verschmutzung des öffentlichen Raums von Mitarbeitern des städtischen Vollzugsdienstes ertappt, können sie ein entsprechendes Bußgeld verhängen. Mit mindestens 50 Euro ist zu rechnen, bis zu 1 000 Euro wären nach dem Bußgeldrahmen der städtischen Polizeiverordnung möglich. Umso dankbarer ist die Stadt Waiblingen den vielen Helfern und naturverbundenen Bürgern, die weder das frühe Aufstehen noch Wind und Wetter scheuten, um bei der diesjährigen Remsputzete tatkräftig mitzuhelfen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Ökologie ins Bewusstsein rücken: ökologische Fragen gewinnen auch in Waiblingen immer mehr an Bedeutung. Bewusst geworden ist einem das Thema anhand des Insektensterbens, dem man in unserer Stadt zwischenzeitlich mehr Aufmerksamkeit widmet. Man beginnt beispielsweise darüber nachzudenken, wie man Grünstreifen bepflanzen könnte, um den Insekten mehr Lebensraum zu bieten. Neben den Insekten finden ganz generell viele Kleinstlebewesen keinen Lebensraum mehr. Ursachen sind häufig die Verdichtung der Böden mit der Folge geringerer Durchlüftung und Durchwässerung. Ökologische Kreisläufe werden unterbrochen.

Nie vergessen sollte man, dass aus der Erde unsere gesamte Ernährung kommt. Ein verantwortlicher Umgang mit diesem kostbaren Gut ist unerlässlich. Notwendig ist es deshalb, in der Zukunft darüber nachzudenken, wie man den Lebensraum dieser Kleinstlebewesen erhalten kann z. B. durch Verwendung wasser- und luftdurchlässiger Bodenbeläge, die eine Zirkulation ermöglichen.

Mit der immer stärker in das Bewusstsein rückenden Naturpädagogik versuchen die Lehrkräfte, der nachwachsenden Generation diese Zusammenhänge deutlich zu machen. Dabei spielen Umweltorganisationen wie der NABU oder der BUND eine zentrale Rolle, auf deren Ratschläge wir viel bewusster hören sollten. Auch die Kommunalpolitik in Waiblingen wird zukünftig mehr Gewicht auf solche Themen legen und ökologische Fragen mehr ins Bewusstsein rücken müssen.

Peter Beck

Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

ALi

Im Jahr 2000 betrug die gesamte deutsche Wohnfläche 3.245 Mio. m², im Jahr 2014 waren es bereits rund 3.769 Mio. m². Wohnen ist damit ein bedeutender Faktor der Flächen-Neuinanspruchnahme. Die Wohnfläche je Wohnung betrug 2014 im Schnitt 91,4 m² (7,4 % mehr als im Jahr 2000). Der Trend zu Haushalten mit weniger Personen führt dazu, dass die Bevölkerung insgesamt mehr Wohnfläche beansprucht. Im Jahr 2013 (neuere Daten liegen nicht vor) lag die Wohnfläche pro Kopf in Ein-Personenhaushalten bei 68,3 m². Die Mitglieder von Haushalten mit vier Personen beanspruchten nur 30,7 m². Der Hauptgrund hierfür liegt in der gemeinsamen Nutzung von Küche, Bad und Flur. Eltern bleiben nach Auszug der Kinder oft in der großen Familienwohnung. Vor allem Wohnungseigentümer scheuen sich, nach der Familienphase in eine kleinere Wohnung zu ziehen. Ein Ein-Personenhaushalt in der Altersgruppe über 75 Jahre belegte 1978 noch 55 m², 2002 waren es bereits 75 m². Die Wohnfläche junger Ein-Personenhaushalte ist hingegen kaum gewachsen und blieb unter 50 m² (Quelle: Stat. Bundesamt).

Die Flächennutzung durch Wohnen hat Folgen für die Umwelt. Natürliche Bodenstrukturen und -funktionen werden durch Überbauung irreversibel zerstört. Die knappe Fläche sollten wir nachhaltig und umweltschonend, ökonomisch effizient und sozial gerecht nutzen. Bei unseren Bauvorhaben müssen wir neue Formen des Wohnens bedenken und z. B. gemeinschaftliche Projekte fördern. Der Bau von kleinen Mietwohnungen ist dem Bau von großen Eigentumswohnungen vorzuziehen. Wenn zudem ältere Menschen beim Wohnungswechsel in altersgerechte Wohnungen unterstützt werden, wird vorhandener Wohnraum frei. Das im Stadtentwicklungsplan (STEP) formulierte Ziel, die Zahl von 53.000 Einwohnern in Waiblingen zu halten, ist bei heute über 56.000 Einwohnern nicht mehr aktuell. Wir müssen heute entscheiden, wie wir morgen wohnen wollen.

Iris Förster

Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de

Die Sommerzeit kommt

Uhren vor am 25. März

In der Nacht zum Sonntag, 25. März 2018, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit endet am Sonntag, 28. Oktober.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Donnerstag, 22. März 2018, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt. Vor der Sitzung des Gemeinderats werden um 16.30 Uhr die neugestalteten Wohnmobilstellplätze beim Hallenbad in Betrieb genommen.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Remstal Gartenschau 2019, Neubau Skaterpool – Baubeschluss
4. Ausschreibung der Stelle der/des Technischen Beigeordneten
5. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Technologie- und Zukunftspark Hess“ – Aufstellungsbeschluss
6. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Nachnutzung Krankenhausareal Waiblingen“ – Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Hoher Rain – Wohnen im Bereich des Flst. 3682“ – Satzungsbeschluss
8. Wohnbauentwicklung in Neustadt – Aufstellung einer Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
9. Verkehrskonzeption Waiblingen – Neustadt – Hohenacker
10. Kinderhaus Mitte – Sanierungsmaßnahmen – Planungsbeschluss
11. Modernisierung Wohngebäude Falkenstraße 15, Neustadt – Planungsbeschluss
12. Straßensanierung Lose 1-4 – Baubeschluss
13. Einrichtung des Profils Informatik, Mathematik, Physik (IMP) am Staufer-Gymnasium zum Schuljahr 2018/19
14. Festsetzung der Entschädigung der Wahlhelfer – Haushaltsantrag einer Fraktion
15. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Bestätigung von Wahlen
16. Annahme einer Spende
17. Eröffnungsbilanz der Stadt Waiblingen zum 1.1.2015
18. Örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Waiblingen zum 1.1.2015
19. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg
20. Verschiedenes
21. Anfragen

Mit viel Motivation und Kompetenz im Einsatz: die Waiblinger Feuerwehrleute. Unser Bild zeigt sie bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Feuerwehr

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Die Wehr hat großartige Arbeit geleistet

„Motiviert, kompetent, einsatzbereit und das alles im Ehrenamt.“ – Mit diesem Auszug aus der Haushaltsrede aus dem vergangenen Jahr von Oberbürgermeister Andreas Hesky zum Feuerwehrbedarfsplan hat am Freitag, 9. März 2018, Kommandant Jochen Wolf nach einem musikalischen Auftakt durch den Spielmannszug die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen eröffnet.

Oberbürgermeister Andreas Hesky ging ebenfalls auf den Feuerwehrbedarfsplan ein. Doch zuvor war es ihm eine Herzensangelegenheit, noch einmal auf den Brand des Bürgerzentrums etwa vor einem Jahr zu erwähnen. Er betonte, dass er noch so manches Mal einen Kloß im Hals spüre, wenn er über den Brand spreche. Und auch an diesem Abend wollte er es noch einmal gesagt haben: „Sie alle haben großartige Arbeit geleistet. Wir sind sehr stolz auf unsere Feuerwehr, wir sind stolz auf Sie.“ Hesky dankte der Feuerwehr im Namen der Stadt, des Gemeinderats, der Bürgerschaft, der Verwaltung und ganz persönlich sehr herzlich dafür. Sein großer Dank galt auch den Wehren aus Weinstadt und Fellbach.

Gut getan habe, dass der Brand im Bürgerzentrum ein unglaublich großes Zusammengehörigkeitsgefühl in der Bürgerschaft und eine Welle der Solidarität in der Stadt ausgelöst habe. Der Oberbürgermeister betonte, dass dieses Haus ein ganz besonderer Ort des bürgerschaftlichen Lebens der Stadt sei, das Dank des besonnenen, kompetenten und engagierten Einsatzes der Feuerwehr vor Schlimmerem bewahrt wurde.

Ein ereignisreiches Jahr

Der Blick zurück auf das Jahr 2017, das ein nicht nur im Bereich der Einsätze außergewöhnliches Jahr war, zeigte, dass mit der Verabschiedung des Feuerwehrbedarfsplans im November eine sehr gute Ausgangsbasis für die Sicherheitsplanung und Weiterentwicklung der Feuerwehr gelegt werden konnte. Beide Seiten, sowohl Feuerwehr als auch der Oberbürgermeister, erwähnten in ihren Reden das ausgezeichnete Verhältnis, das sich unter anderem in diesem großen Zukunftsprojekt widerspiegele.

Der 345 Mitglieder zählenden Einsatzabteilung wurde im zurückliegenden Jahr einiges abverlangt. Nicht nur der Brand im Bürgerzentrum, auch der in der Querspange werden noch lange im Gedächtnis bleiben. Der Einsatz beim Bürgerzentrum hatte mehr als 14 Stunden gedauert, bis das Feuer vollständig gelöscht werden konnte. Ein sehr kräftezehrender Brand lag hinter den 240 Einsatzkräften. Wehren, Polizei und Rotes Kreuz hatten hervorragend zusammengearbeitet.

Der Brand im Bürgerzentrum reihte sich als einer von mehreren Großbränden in die insgesamt 339 Einsätze im Jahr 2017 ein. Abgefordert wurde hierbei das ganze Leistungsspektrum einer Feuerwehr. Einmal mehr hat sich ausgezahlt, dass in zahlreichen Aus- und Fortbildungen die Feuerwehrangehörigen geschult wurden. Stadtverwaltung und Gemeinderat stellten dafür 2017 Finanzmittel in Höhe von 75 000 Euro bereit.

Zu verzeichnen war beim Jahresrückblick ein signifikanter Anstieg bei den Alarmierungen mit dem Stichwort „Verdächtiger Rauch“. In 95 Prozent der Fälle handelte es sich um Einsätze, die durch Rauchwarnmelder in privaten Haushalten ausgelöst wurden. Eine Folge der Einführung der Rauchwarnmelderpflicht in Baden-Württemberg. Doch die Warngeräte erfüllen ihren Zweck: in vielen Fällen, betonte Kommandant Jochen Wolf, konnte durch die frühzeitige Alarmierung Schlimmeres verhindert und Menschenleben gerettet werden. „Die Feuerwehr steht ganz klar hinter der Einführung der Rauchwarnmelderpflicht“, erklärte Wolf.

Auf der Seite der Technischen Hilfeleistungen nahmen die Notfalltüröffnungen erheblich zu. Ein Ausdruck einer sich verändernden Gesellschaft. Deutlich häufiger werden Mitbürger bis ins hohe Alter zuhause versorgt oder gepflegt. Kommt es dann zu einem medizinischen Notfall, können alleinstehende Personen nicht mehr selbstständig die Wohnungstür öffnen und die Feuerwehr wird zur Hilfe gerufen.

Die Einsatzzeiten waren 2017 mehrheitlich abends oder nachts. Was einerseits für die Einhaltung der Eintreffzeiten und der geringeren Tagesverfügbarkeit der freiwillig tätigen Einsatzkräfte positiv war, andererseits den ehrenamtlichen Kräften weniger Schlaf und auch weniger Zeit bei ihren Familien bescherte. Ein Highlight der Versammlung war ein von Maximilian Bley von der Jugendfeuerwehr erarbeiteter Film, der eindrucksvoll die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr Waiblingen bei Einsätzen in 2017 wiedergab.

Blick aufs 25-Jahr-Jubiläum der Jugendfeuerwehr

Dem Jahresbericht des Feuerwehrkommandanten folgte der von mehreren Angehörigen der Jugendfeuerwehr sehr unterhaltsam vorgetragenen Bericht. Sie ließen das gefeierte 25-Jahr-Jubiläum Revue passieren. Mit einem stetigen Zuwachs an neuen Mitgliedern ist die Jugendfeuerwehr Waiblingen einmal mehr Spitzenreiter im Landkreis. Unter den mehr als 150 Jugendlichen sind 125 Buben und 29 Mädchen.

In den Grußworten von Oberbürgermeister Andreas Hesky und dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Georg Spinner kam die Wertschätzung der Waiblinger Feuerwehr in Stadt und Landkreis zum Ausdruck.

Wertschätzung erfuhren auch 22 Feuerwehrangehörige, die für 25 und 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Feuerwehrehrenzeichen des Landes ausgezeichnet wurden. Diese Ehrung als auch die Ehrung der passiven Mitglieder wurde von Landesbranddirektor Dr. Karsten Homrighausen, selbst Mitglied bei der Waiblinger Wehr, vorgenommen.

Ein bisschen Statistik zum Jahr 2017

- Brandeinsätze 190
- Technische Hilfeleistungen 102
- Brandsicherheitswachdienste 47
- Gesamt: 339

Weihnachtsfeiern

Verlegt auf März

Wegen des Brands im Bürgerzentrum konnten die Senioren-Weihnachtsfeiern 2017 nicht wie gewohnt im Dezember veranstaltet werden. Nun werden die älteren Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt zu Frühjahrsfeiern am Dienstag, 20., und Mittwoch, 21. März 2018, jeweils um 14 Uhr eingeladen. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste, Dekan Timmo Hertneck und Pfarrer Franz Klappenecker wechseln sich bei den Ansprachen ab. Die Veranstaltungen werden von Schülern und Lehrern der Staufer-Realschule gestaltet. Die Moderation übernehmen Heide Hofmann und Hartmut Lehmann vom Stadtseniorenrat. Die Einladungen sind versandt worden.

Im Rathaus Waiblingen

Sprechstunde beim OB

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im barrierefrei erreichbaren Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal

am Donnerstag, 15. März 2018, in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es kann freilich bei großem Interesse zu Wartezeiten kommen. Für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Staufer-Gymnasium

Einblicke in die Schule

Das Staufer-Gymnasium in der Mayenner Straße 30 öffnet seine Türen am Freitag, 16. März 2018, von 16 Uhr an. Dahinter erwartet die Besucher all das, was im schulischen Alltag und als Besonderheiten tagtäglich oder zu bestimmten Themen angeboten wird. Geschildert wird, wie vielfältig das Kunstprofil zeichnerisch oder plastisch arbeitet oder es gibt Mathe zum „Anfassen“. Aber auch das sprachlich-interkulturelle Angebot wird vorgestellt, die Austauschmöglichkeiten, französisch-englische Spezialitäten, Rollenspiele oder lateinisches Theater.

Weitere Informationen auch zum Anmeldungs-Prozedere gibt es auf der Homepage www.staufergymnasium.de.

In den Osterferien

Vereinssport nach Rücksprache möglich

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Osterferien von Samstag, 24. März, bis Sonntag, 8. April 2018, geöffnet. Das Training kann aber nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Hausmeister fortgeführt werden. Ansonsten bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Sporthalle des Berufsschulzentrums und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Osterferien zu.

„Earth Hour“

Licht aus für eine Stunde

Bei der „Earth Hour“ am Samstag, 24. März 2018, heißt es von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr „Lichter aus für ein gutes Klima“. Auch in Waiblingen ist man mit von der Partie, denn die Stadtverwaltung Waiblingen und die Stadtwerke machen ebenso mit, wie die Evangelische, Katholische und die Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinden; die Firmen Bosch Verpackungstechnik und Alba im Eisental setzen ebenfalls ein Zeichen. In der Innenstadt stehen die Michaelskirche, die Nikolauskirche, die St.-Antoniuskirche, der Hochwachtturm, der Beinsteiner Torturm, das Haus der Stadtgeschichte, Teile der Galerie Stihl Waiblingen sowie der Wasserturm im Dunkeln.

Auf Initiative des WWF beteiligen sich zahlreiche Städte und Gemeinden weltweit in jedem Jahr an der Earth Hour, der Stunde für die Erde, an der diese von den Emissionen ihrer Bewohner konkret entlastet werden soll. Wer möchte, kann Bilder und Videos der Aktion sowie Ideen dazu einsenden: Abteilung Umwelt, Stadt Waiblingen, ☏ 5001-3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.de.

Unter www.waiblingen.de/de/die-stadt/aktuelles/ veranstaltungskalender ist ein Leitfaden zur Klimaschutzaktion erhältlich.

Stadtwerke Waiblingen

Wasserhärte kurzzeitig erhöht

INFO Stadtwerke Waiblingen

Die Landeswasserversorgung liefert noch bis Freitag, 16. März 2018, Trinkwasser mit leicht erhöhter Wasserhärte (°dH = Grad Deutscher Härte). Grund dafür ist ein Leitungstest, um für künftige Spitzenabnahmen an heißen Sommertagen gewappnet zu sein. Während der geplanten Vollauslastung kann es zu einer Erhöhung der Wasserhärte von etwa 13 °dH (Härtebereich mittel) auf etwa 17 °dH (Härtebereich hart) kommen. Waiblingen wird zu einem wesentlichen Teil mit Landeswasser (LWV-Wasserwerk Langenau) versorgt. Somit kann auch in den Trinkwassernetzen Waiblingen (Kernstadt und Ortschaften) eine Änderung der Wasserhärte bemerkbar sein. Hegnach ist nicht betroffen, da dort Bodenseewasser geliefert wird.

Fragen beantworten die Stadtwerke unter ☏ 131-408 oder ☏ 131-192.

An Stücklesbesitzer und Pächter

Rasch Obstbäume bestellen!

Wer sich am städtischen „Obstbaum-Hochstamm-Projekt“ in Verbindung mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ beteiligt, kann zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme seiner Wahl erhalten. Die Obstbäume gibt es zwar nicht kostenlos, jedoch zum günstigen Preis von jeweils 11 €. Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender, bei der Abteilung Umwelt, ☏ 5001-3261 sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch wieder abzugeben. Dem Antrag können die zur Verfügung stehenden Obstbaumsorten entnommen werden. Beispielsweise stehen Apfelsorten wie die Alkmene, die Ananasrenette oder der Berner Rosenapfel zur Wahl, auch Bittenfelder werden angeboten. Aber auch für verschiedene Birnensorten wie der „Alexander Lucas“ und der „Bayrischen Weinbirne“ können sich Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung entscheiden. Wer lieber einen Kirschen-, Pflaumen- oder Quittenbaum pflanzt, findet auch für diese Obstsorten eine Auswahl. Sie reicht bei der Steinobstfrucht von der „Basler Adlerkirsche“ über die „Beutelspacher Rexelle“ bis zu „Schneiders späten Knorpelkirsche“.

Zu beachten ist, dass das Grundstück außerhalb der Bebauung liegen muss. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen. Der Antrag sollte spätestens bis Montag, 9. April 2018, bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden. Am darauffolgenden Wochenende am Freitag, 13., und Samstag, 14. April, können die bestellten Bäume bei der Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler abgeholt werden. Die Besteller erhalten keine gesonderte Nachricht.

Stadt Waiblingen

Bestellung von Saatgut im Rahmen des Programms Förderung Artenvielfalt Stadt Waiblingen

Ich nehme an der Aktion teil und bestelle kostenfrei Saatgut für folgende Flächen:

- ☐ Feldblumenmischung (einjährig) für _____ m²
- ☐ Blühende Landschaft – nur Anteil Kulturpflanze (einjährig) für _____ m²
- ☐ Blühende Landschaft (mehrjährig) für _____ m²
- ☐ Fettwiese/Frischwiese für _____ m²

Das Saatgut werde ich gemäß den Empfehlungen aussäen und die Fläche entsprechend pflegen.

Wo sich die Flächen befinden, wird zu einem späteren Zeitpunkt abgefragt.

Name, Vorname: _____

Anschrift (Str., PLZ und Wohnort!): _____

E-Mail-Adresse: _____

Fax: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte **bis 23.03.2018** zurück an:

Stadt Waiblingen
Abteilung Umwelt
Kurze Str. 24
71332 Waiblingen
Fax: 07151 5001-3219
E-Mail: umwelt@waiblingen.de

Später eingehende Bestellungen können eventuell nicht mehr rechtzeitig angeliefert werden!

Fragen werden beantwortet unter Telefon 07151 5001-3260, -3261

Kunterbuntes Saatgut für die Artenvielfalt kostenlos erhältlich!

Wer Schmetterlingen, Wildbienen und anderen Insekten eine besonders wertvolle Lebensgrundlage bieten möchte, hat dazu mit den Saatgutmischungen die Gelegenheit, die von der städtischen Abteilung Umwelt angeboten werden und die für landwirtschaftliche Flächen (Randstreifen) ebenso geplant sind wie für Gärten. Zur Verfügung stehen die einjährige Feldblumenmischung, die „Blühende Landschaft“ mit einjährigen Kulturpflanzen, die „Blühende Landschaft“ mit mehrjährigen Pflanzen sowie die Fett-/Frischwiese ebenfalls als mehrjährige Mischung. Das Saatgut, das nach dem Erblühen auch das Auge erfreut, ist kostenlos erhältlich. Der hier abgedruckte Bestellbogen (Rückgabe bis 23. März) ist außerdem bei der Abteilung Umwelt, E-Mail: umwelt@waiblingen.de, Fax: 5001-3219, erhältlich. Informationen unter ☏ 5001-3260 und -3261.

Hallenbad Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad in der Talaue hat in den Osterferien folgende Öffnungszeiten:

Montag, 26. März	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 27. März	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 28. März	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 29. März, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 30. März, Karfreitag, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 31. März	8 .00 Uhr bis 20.00 Uhr
Spielnachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 1. April, Ostersonntag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag, 2. April, Ostermontag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 3. April	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 4. April	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 5. April, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 6. April, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Andreas Schüle vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, liest aus „Emil und die Detektive“; und nicht nur Oberbürgermeister Andreas Hesky hört gespannt zu.

Die Nachwuchskräfte von Beatboxer Pheel haben am vergangenen Samstag einen nicht unerheblichen Teil zur Unterhaltung beigetragen, als die Kinder- und Jugendliteraturtage des Landes in der Stadtbücherei im Marktdreieck eröffnet wurden. Im Hintergrund: Andreas Schüle vom Wissenschaftsministerium und Oberbürgermeister Andreas Hesky. Fotos: David

Lustige Monster aus der Nähwerkstatt in Waiblingens Süden krönen diese Tüten, die für die Literaturtage werben und als schmackhafte Überraschung eine Brezel aus der Schöllkopf-schen Backstube parat halten.

Für Kinder und Jugendliche

Literatur schmackhaft gemacht

(dav) Schmecken Buchstaben eigentlich nach irgendetwas? Und falls ja – haben die 30 einzelnen Buchstaben dann einen unterschiedlichen Geschmack? Der kleine Ole will’s wissen. Mit verbundenen Augen steht der Bub in einem der Veranstaltungsräume der Stadtbücherei und lässt sich von einer Mitarbeiterin einen Buchstabenkeks in den Mund stecken. Wird er das T erspüren, erschmecken?

Fragen, die sich nur Kinder stellen können? Weil ihre Fantasie noch weitaus blühender ist als die der meisten Erwachsenen? Mag sein, um so mehr gilt es, ihnen Literatur schmackhaft zu machen. Und das im wahrsten Sinn des Wortes. Deshalb haben sich die Leiterin der Stadtbücherei Waiblingen, Ute Bräuninger-Thaler, und all ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter große Mühe gegeben, die Kleinen und nicht mehr ganz so Kleinen bei der Eröffnung der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage in Waiblingen das Buch, die Literatur, bei einer Lese-Rallye mit allen Sinnen erleben zu lassen: mit hören, fühlen, schmecken, tasten, sehen, darüber hinaus noch mit malen, machen, stempeln – und last not least: mit lesen! „Literatur für alle Sinne!“ – so nämlich lautet das Motto der Veranstaltungsreihe, die noch bis 28. April ein tolles Programm bietet.

Ein „gutes Buch“ in die Hand zu nehmen und sich mit seiner Hilfe in eine fremde, neue, spannende, abenteuerreiche Welt zu begeben, das ist in Familien durchaus nicht mehr alltäglich, davon kann auch Friedhilde Frischling vom Pädagogischen Fachdienst der Stadt berichten. Die Waiblinger Kindertagesstätten werden deshalb mit kindgerechten Literaturveranstaltungen in die Reihe eingebunden. Ganz gemäß dem Leitsatz „Früh übt sich!“.

Früh im Lesen geübt hatte sich auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, so berichtete er den Eröffnungsgästen, die am Samstagmorgen, 10. März 2018, in den „Tempel der Bücher“ gekommen waren. Auf dem Bücherregal über seinem Bett seien überwiegend Karl-May-Bände gestanden. Die habe er aber nicht gelesen, ihm stand der Sinn eher nach Abenteuergeschichten aus fernen Ländern, und den Karl May, den habe man ja als Film anschauen können, meinte er augenzwinkernd. Dennoch war und ist er eine „Leseratte“, die sich vor dem Urlaub in der Stadtbücherei mit Bergen von Büchern eindeckt. Eines der ersten Bücher, an das sich Hesky erinnern kann, ist „Räuber Hotzenplotz“, und zwar nach einem Theaterbesuch, wo das Stück ihm Lust machte auf mehr.

Das ist heute nicht mehr die Regel. Wer den Film über ein Buch gesehen hat, greift meist nicht mehr nach dem Buch und die Fantasie ist quasi ausgebremst. Man weiß ja jetzt, wie die Protagonisten Emil und Gustav aus Kästners „Emil und die Detektive“ aussehen und macht sich nicht mehr selbst Gedanken: „Ist der vielleicht wie ich?“. Das bedauerte Andreas Schüle. Der Leiter des Referats 55 „Kulturbauten, Breitenkultur, Literatur, Archive und Landesbibliotheken“ im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg war an jenem Vormittag nach Waiblingen gekommen, um gemeinsam mit seinem Studienkollegen Andreas Hesky die Kinder- und Jugendliteraturtage zu eröffnen und um einige Passagen aus dem berühmten Jugendbuch vorzulesen. Auch er habe in seiner Kindheit unendlich viel gelesen, bekannte Schüle, ein regelrechtes Lieblingsbuch aus jener Zeit sei ihm allerdings nicht in Erinnerung. Beeindruckend seien jedenfalls für Kinder diejenigen Bücher, in denen Kinder die Hautprollen übernähmen, wie eben bei „Emil und die Detektive“, das eins der ersten dieser Art gewesen sei; oder die „Pippi Langstrumpf“-Werke von Lindgren, wo Kinder es den Erwachsenen so richtig zeigen. Eins aber sei sicher: Kinder dürften beim Lesen nicht unterfordert werden. Sie verstünden weitaus mehr, als man glaube. Und falls nicht, sollten sie einfach fragen dürfen.

Der Oberbürgermeister dankte dem Vertreter des Landes, der bereits bei den Heimattagen des Landes hier zu Gast war, dass dieses die Veranstaltungsreihe sogar schon zum zweiten Mal in Waiblingen unterstütze, ein Projekt, das über die ganze Stadt verteilt sei. Dem Land sei Literatur ebenso wichtig wie dem Gemeinderat, dem es nicht minder zu danken gelt. 20 000 Euro habe das Gremium für die Literaturtage bewilligt, ebenso viel das Land. Hesky dankte überdies den Lehrern und Lesepaten, die die Kinder zum Lesen motivierten: „Das ist immer ein Aufwand; und es hängt immer an den Menschen“. Sein Dank galt auch den vielen Sponsoren und Kooperationspartnern, die die Literaturtage gelingen lassen. Die Stadt selbst tue auch viel für die Themen Literatur und Medienbildung: 2019, im Jahr der Remstal Gartenschau beispielsweise, werde wieder der „Waiblinger Kiebitz“ verliehen, eine besondere Form der Literaturförderung.

Förderung aller Sinne, um Bücher schmackhaft zu machen? Zurück zu dieser Frage. Das Riechen zum Beispiel, was hat das mit Literatur zu tun? „Ein gutes Buch aus Papier, das einen lange Zeit begleitet hat, das man unter dem Kopfkissen liegen hatte oder unter der Bettdecke gelesen hat, das riecht!“, wusste der Oberbürgermeister.

„Guten Morgen, was geht ab? Hallo, Bücherei, kannst Du mich hören? Du darfst mich nicht beim Chatten stören, ich bin durchgehend online, online, online!“ – Mit dem Mund als Schlagzeug und dem ganzen Körper haben die jungen Staufer-Schüler von Beatboxer Pheel dem begeisterten Publikum gezeigt, was sie schon alles gelernt haben. Sprache und Bewegung koordinieren – eine Herausforderung für die Kinder. Und wie steht es um die Herausforderung Lesen? „Lest Ihr denn?“ fragte sie der Oberbürgermeister. Die Antworten fielen eher gedehnt aus; ja, klar, in der Schule viel! Und den Harry Potter, den gibt es ja ebenfalls als Film. Siehe oben. „Aber das Lesen bietet Euch etwas, das kein Film kann!“, versicherte ihnen Andreas Schüle.

Es besteht große Hoffnung, dass die Kids das noch erkennen, denn immerhin war die Nachfrage nach offenen Samstagen in der Stadtbücherei vor etlichen Jahren sehr groß. Und: die Bücherei im Marktdreieck ist nicht nur ein veritables Aushängeschild, ein so genannter Frequenzbringer für die ganze Innenstadt, sie belebt nicht nur die Fußgängerzone, sondern ist dank dem dortigen großen Medien- und Veranstaltungsangebot ein Selbstläufer mit 175 000 „Kunden“ und 580 000 Entleihungen pro Jahr.

Übrigens: der kleine Ole hat das T nicht „erschmeckt“ und nicht „erspürt“ – der süße Keks war einfach zu köstlich.

Wie genau schmecken Buchstaben? Der kleine Ole will’s wissen – mit verbundenen Augen.

Erste Bürgermeisterin Christian Dürr.

Stadt- und Frauenrätin Silke Hernadi; Jugendgemeinde- und Frauenrätin Anida Kmetas.

Frauentag 2018 im „Schwanen“

Frauen dürfen doch alles, oder?

(dav) Frauen dürfen seit 100 Jahren wählen. Frauen dürfen in die Politik gehen und tun das auch immer mehr. Frauen sind auf dem Bundesliga-Fußballplatz zu sehen. Frauen dürfen studieren, einen Beruf erlernen und ausüben – wofür braucht es denn noch einen Frauentag? Wo sich Frauen doch auch um die Familie kümmern dürfen, Kinder allein erziehen und gleichzeitig arbeiten gehen können? Und dann war da noch die Sache mit dem „Weniger verdienen als Männer für dieselbe Arbeit“; die mit dem Sexismus und der häuslichen Gewalt; oder seit kurzem diejenige, die das „Mee, too!“ auslöste.

„Ja, es tut sich was!“, das räumte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Frauentag 2018, Donnerstag, 8. März, im großen Saal des Kulturhauses Schwanen frank und frei ein. Etwa 130 Frauen saßen vor ihr, verschiedene Nationalitäten unter ihnen und verschiedene Altersklassen. In Sachen Gleichstellung habe sich tatsächlich etwas getan, stellte Dürr fest. „Wir Frauen haben so einiges erreichen können!“. Der aktuelle Trend gehe dabei hin zur öffentlichen Diskussion. In allem Medien erführen Frauen weltweit viel Rückhalt und Unterstützung. Nach dem „Women’s March“ in den USA gegen frauenfeindliche Äußerungen des US-Präsidenten gerichtet war, schwappe nun seit Oktober vergangenen Jahres die nächste Welle aus den Vereinigten Staaten herüber: die #Meetoo-Debatte. Als Folge des Weinstein-Skandals in Hollywood meldeten sich immer mehr Frauen zu Wort, die sexuelle Belästigung erfahren hätten. Das Ausmaß der ungleichen Behandlung werde durch diese Bewegung öffentlich: über sexuelle Belästigung und Missbrauch werde plötzlich weltweit in allen Bevölkerungskreisen diskutiert. Es bleibe zu hoffen, dass das nicht nur ein kurzer Aufschrei gewesen sei, sondern dass die Strukturen, die solche Übergriffe überhaupt erst ermöglicht hätten, ein für alle Mal aufgebrochen würden.

Es tut sich was – auch in der Männerwelt. Die Formel 1 schafft in diesem Jahr die „Grid Girls“ ab, das berichtete die Erste Bürgermeisterin weiter. Schon beim nächsten Rennen am 25. März sollen keine leicht bekleideten Models mehr neben den Rennfahrern stehen. Das sei, so hatten die Formel-1-Macher betont, mit modernen gesellschaftlichen Normen nicht länger zu vereinbaren. Weiter in der Motorwelt: von Juni 2018 an dürfen Frauen in Saudi-Arabien ihren Führerschein machen – nicht nur an dieser Stelle brandete im Schwanensaal Applaus auf. Auch als es hieß, dass diese Frauen fortan ohne Erlaubnis eines Mannes ein Unternehmen gründen und Online-Dienste der Regierung nutzen dürfen.

Mangel an weiblichen Führungskräften

Und in Deutschland? Auch da tue sich etwas, hielt Christiane Dürr fest. Das Sozialministerium will ein Konzept für mehr weibliche Führungskräfte entwickeln. Und wie Nicole Hoffmeister-Kraut, Wirtschaftsministerin in Baden-Württemberg, am 8. März via „Stuttgarter Nachrichten“ mitteilte, sehe ihr Ministerium großen Nachholbedarf im Land, wenn es um Frauen in Führungspositionen gehe. Anlässlich des Internationalen Frauentags sagte sie, dass zwar 45 Prozent der Beschäftigten Frauen seien, aber nur 27 Prozent in der ersten Führungsebene und nur 40 Prozent in der zweiten Ebene. Damit zitierte die Ministerin das jüngste IAB-Betriebspanel, eine repräsentative Befragung in etwa 1 200 Betrieben des Landes. Was Frauen in Führungspositionen angehe, könnten sie selbst also noch nicht zufrieden sein; sie appelliere daher an die Frauen selbst, mutiger Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen.

Deutlich mehr Frauen können inzwischen für ihren Lebensunterhalt selbst sorgen als noch vor zehn Jahren, hatte die Tagesschau am 7. März festgestellt; und dass die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen in den vergangenen drei Jahrzehnten kleiner geworden sei. Immerhin schon 2017 trat das Gesetz zur Förderung der Transparenz von Entgeltstrukturen in Kraft, so dass „Gleicher Lohn für gleiche oder gleichwertige Arbeit“ in eine größere Nähe rückt. Dürr: „Eigentlich unglaublich, dass es überhaupt so ein Gesetz braucht!“.

Der Mutterschutz wurde weiter verbessert, Familienleistungen, Kindergeld und Unterhaltszuschuss erhöhen sich in diesem Jahr, wodurch vor allem allein Erziehende besser unterstützt werden. Und im vergangenen Februar ist das „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt“ in Kraft getreten. Ja, es tue sich etwas, wiederholte Dürr.

Immer noch Hindernisse in den Köpfen

Trotzdem braucht es den Frauentag auf internationaler Ebene weiter, „trotzdem finden sich in den bestehenden Strukturen, den Lebenswelten und in den Köpfen noch viele Hinernisse“. Bezahlung, Armut, Bildungs- und Karrierechancen, Betroffenheit von Gewalt oder Sexismus blieben weiterhin zu Lasten der Frau ungleich verteilt. „Wir müssen also dran bleiben!“, forderte die Erste Bürgermeisterin; gemeinsam dafür einstehen, dass Frauen in der Gesellschaft frei und selbstbewusst über ihren Lebensentwurf, den Beruf, über Beziehungen, über ihren Körper entscheiden könnten. Dürr: „Haben Sie Mut und Vertrauen in Ihre eigenen Fähigkeiten – gerade was die Zahl der Frauen in Führungspositionen anbelangt, gibt es noch viel Luft nach oben!“. Wichtig sei, dass sich Frauen gegenseitig unterstützten und wertschätzten. „Dass wir die Lebensentwürfe und Kulturen anderer Frauen kennenlernen, uns austauschen, ja, letztendlich voneinander lernen, profitieren und uns Mut machen. Dass wir ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben, so wie an diesem Abend. Dann können wir gemeinsam noch mehr erreichen. Dann tut sich was!“.

Jugendgemeinderätin als stellvertretende Vorsitzende im Frauenrat

Zum 14. Mal hatte der Waiblinger Frauenrat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit, Gabi Weber, und in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Schwanen zum Frauentag eingeladen. Dem Ruf gefolgt waren Vertreterinnen aus dem Gemeinderat, aus den Ortschaftsräten, aus Pro Familia, aus dem FrauenZentrum, vom Netzwerk Asyl, der Frauenwerkstatt – und auch aus dem Jugendgemeinderat: die 15-jährige Anida Kmetas gehört außerdem dem Frauenrat an. Sie freut sich, so erklärte sie, diese große Chance erhalten zu haben und als stellvertretende Vorsitzende mitarbeiten zu können. Der Frauenrat mache schließlich sehr viel für die Frauen in Waiblingen, kämpfe für die Gleichstellung von Frauen und Männern und biete Frauen viele Aktivitäten, bei denen sie sich austauschen könnten. „Wir sollten den Frauenrätinnen dankbar sein, dass sie große Arbeit hier in Waiblingen leisten“.

Worte, über die sich Silke Hernadi, die Vorsitzende des Gremiums, sicherlich freute. Sie freue sich auch über den „jungen Blick“ auf das Gremium und darüber, dass die Jugendliche sich traute, vor einem großen Publikum zu sprechen, sagte Hernadi. Sie forderte die Waiblingerinnen auf, an den Sitzungen teilzunehmen, zu deren Bürgerinnen-Fragestunden zu kommen, sich direkt an die Mitglieder zu wenden oder auch an die Beauftragte für Chancengleichheit, Gabi Weber. Der Frauenrat fördere Projekte für Frauen, sowohl ideell als auch finanziell. Schon jetzt rief sie ihre Mitstreiterinnen auf, sich an den Kommunalwahlen im nächsten Jahr zu beteiligen und ihre Stimmen abzugeben. Oder sich gleich als Kandidatin aufstellen zu lassen. Der Gemeinderat Waiblingen sei zwar mit einer Frauenquote von 40 Prozent im Vergleich zu anderen Städten gut aufgestellt, doch damit es so bleibe, brauche es auch in Zukunft wieder viele Kandidatinnen.

„Dieses Jahr ist der Frauentag viel politischer“, stellte Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit und gemeinsam mit Petra Klaiber vom „Schwanen“ Moderatorin des Abends, fest. Das mag daran liegen, dass 2018 deutsche Frauen auf das 100-Jahr-Jubiläum des Frauenwahlrechts zurückblicken können. 1918 trat das Reichswahlgesetz mit dem aktiven und passiven Wahlrecht für Frauen in Kraft; 2019 konnten sie dann zum ersten Mal wählen und gewählt werden. – Es tat sich was!

Viel Waiblinger Frauenpower. Fotos: David

Mitreißender Hip Hop aus dem Hause „fun&dance“: die coolen „Chaca-Chaca“-Mädchen haben bereits viele Preise ertanzt.

Aja Schwoerer und Katja Tzscheuschner (nicht auf dem Bild), Musiklehrerinnen am Salier-Gymnasium, verleiteten zum gemeinsamen Singen.

Neues vom längsten Garten Deutschlands

Remstal Gartenschau 2019 in 16 Städten und Gemeinden

Immer mehr Konturen zeichnen sich ab

Die Remstal Gartenschau 2019 ist die bundesweit erste Gartenschau, die in 16 Städten und Gemeinden stattfindet. Vom 10. Mai bis zum 20. Oktober 2019 verwandelt sich das Remstal in einen unendlichen Garten. Auf einer Länge von 80 Kilometern wird ein ganzer Landschaftsraum für 164 Tage in Szene gesetzt, aber auch weit darüber hinaus durch viele Maßnahmen und bürgerliches Engagement aufgewertet. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Einheitliche Rad- und Wanderwege leiten die Besucher entlang der remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge in die Gartenschau-Kommunen. Es entstehen eindrucksvolle Landmarken von 16 namhaften Architekten aus ganz Deutschland, die sich an dem außergewöhnlichen Architekturprojekt „16 Stationen" beteiligen. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remsstränden ausklingen. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Remstal zur großen Bühne und die 334 000 Remstäler zu Gästen und Gastgebern. Gastronomen und Wengerter laden alle zu einem einzigartigen Genuss-Erlebnis ein und machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ausstellung „16 Stationen" bis zum 19. Mai in Schwäbisch Gmünd zu sehen

Zum bereits dritten Mal wird das außergewöhnliche Architekturprojekt „16 Stationen" der Remstal Gartenschau 2019 ausgestellt, diesmal in der Volkshochschule Schwäbisch Gmünd. Die Kuratorin des Projekts, Jórunn Ragnarsdóttir, machte in ihrer Eröffnungsrede am 6. März 2018 auf die Bedeutung von „wirklicher Baukunst" aufmerksam: „Bei diesem Architekturprojekt handelt es sich um fantasievolle und geistreiche Beiträge von 16 namhaften Architekten aus ganz Deutschland, wie man sie heute nicht mehr oft sieht. Jede dieser Landmarken ist ein wunderbares Geschenk für das Remstal und ich würde mir wünschen, dass es mehrere solcher Projekte gibt", so Ragnarsdóttir. Das Projekt nahm bereits Ende 2016 seinen Anfang, als die 16 (Ober-)Bürgermeister ein namhaftes Architekturbüro per Los zogen.

Im Namen der Gartenschau-Geschäftsstelle dankte Thomas Bopp, stellvertretender Gartenschau-Aufsichtsratsvorsitzender und Vorsitzender vom Verband Region Stuttgart, für das große Engagement der Kuratorin und Architekten. Im Hinblick auf die Internationale Bauausstellung 2027 in Stuttgart sieht er das Remstal als Experimentierort für architektonische Avantgarde.

Bis zum 19. Mai sind die Modelle, Grafiken und Entwürfe in der Volkshochschule Schwäbisch Gmünd, Münsterplatz 15, zu sehen.

16 Stationen: Die Idee, die Modelle

Alle Kommunen werden sich im Gartenschau-Jahr 2019 auf ihre eigene, ganz besondere Weise präsentieren. Außer den kommunalen werden aber auch die interkommunalen Projekte eine zentrale Rolle spielen. Diese sind es, die eine Klammer um die 16 Einzelprojekte bilden und der Remstal Gartenschau den einzigartigen, interkommunalen Charakter verleihen. Im Architekturprojekt „16 Stationen" wird diese Idee von Gemeinsamkeit und Vielfalt entlang der 16 Städte und Gemeinden deutlich. Jede der Remstal Gartenschau-Kommunen weist eine individuelle Prägung auf, die bei den „16 Stationen" mit unterschiedlichen Landmarken sichtbar wird. Im Einklang mit der teilweise sensiblen Landschaft entstehen besondere Orte.

Eine Idee, die nun Gestalt angenommen hat. Für die Umsetzung dieser spannenden Aufgabe konnte die Kuratorin Jorunn Ragnarsdottir 16 renommierte Architekturbüros aus ganz Deutschland gewinnen. Welches Architekturburo für welchen Ort eine Station entwirft, wurde uber Los entschieden.

Die Kommunen und „ihre" Architekten

Essingen – harris + kurrle architekten, Stuttgart
Mögglingen – Brandlhuber +, Berlin
Böbingen an der Rems – Staab Architekten, Berlin
Schwäbisch Gmünd – Florian Nagler Architekten, München
Lorch – Hild und K Architekten, München
Plüderhausen – Uwe Schröder Architekt, Bonn
Urbach – Achim Menges/Jan Knippers, Stuttgart
Schorndorf – schneider + schumacher, Frankfurt am Main
Winterbach – Burger Rudacs Architekten, München
Remshalden – Schulz und Schulz, Leipzig
Weinstadt – su und z Architekten, München
Korb – Studio Rauch, München
Kernen im Remstal – Kuehn Malvezzi, Berlin
Fellbach – Barkow Leibinger, Berlin
Waiblingen – J. MAYER H. und Partner, Berlin
Remseck am Neckar– Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt am Main

„Baden-Württemberg spielt!"

Die Remstal Gartenschau 2019 wird um eine weitere interkommunale Veranstaltung bereichert: „Baden-Württemberg spielt!" ist der große generationsübergreifende Spieltag für die ganze Familie und die größte Spieleveranstaltung auf Tournee im deutschsprachigen Raum. Am 21. Juli 2019, zwei Wochen vor den Sommerferien, kommt „Baden-Württemberg spielt!" ins Remstal und findet zeitgleich in allen 16 Gartenschau-Kommunen statt. Verschiedenste Spielstationen werden von Essingen bis Remseck aufgebaut, unter anderem Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele, eine Games-Area mit Computerspielen oder eine Spielbank mit Black Jack und Poker für Erwachsene. „Von morgens bis abends sollen an dem Sonntag alle 334 000 Remstäler auf den Beinen sein und zwischen den verschiedenen Kommunen und Spielstätten hin und her pendeln", sagte Gartenschau-Geschäftsführer Thorsten Englert jüngst bei einer Pressekonferenz in Weinstadt.

Ebenfalls vorgestellt wurde bei der Pressekonferenz die Idee von ehrenamtlichen Mobilitätshelfern an den Bahnhaltestellen im Remstal während der Gartenschau. Sie sollen mobilitätseingeschränkten Personen, die mit der S-Bahn Linie 2 oder der Remsbahn anreisen, beim ein- und aussteigen behilflich sein. Gleichzeitig könnten die Mobilitätshelfer den Besuchern auch Auskunft darüber geben, wie sie vom Bahnhof weiter zu den einzelnen Attraktionen kommen. Landrat Dr. Richard Sigel sieht in diesem Angebot einen deutlichen Mehrwert. „An der Situation der Bahnhöfe im Remstal können die Städte und Gemeinden leider nichts ändern. Das ist Sache der Deutschen Bahn. Durch die ehrenamtlichen Mobilitätshelfer können wir jedoch sicherstellen, dass wirklich jeder unsere Gartenschau besuchen kann. Gleichzeitig fühlt sich der Besucher direkt willkommen, bevor er überhaupt am Gartenschau-Projekt angekommen ist."

RemstalCard schon 2018 erhältlich

In großen Schritten voran geht es auch beim Thema RemstalCard. Die Dauer- und Vorteilskarte der Remstal Gartenschau ist im Vorverkauf vom 22. September 2018 an für 40 Euro erhältlich und im regulären Verkauf vom 15. Februar 2019 an für 45 Euro. Neu beschlossen wurde, dass es eine ermäßigte Karte geben wird. Schwerbehinderte, Schüler, Auszubildende, Studenten, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und vergleichbare erhalten die RemstalCard im Vorverkauf für 20 Euro, im Anschluss für 25 Euro. „Wir möchten jedem einen Besuch im Remstal ermöglichen, deswegen lag es uns am Herzen, dass wir noch eine ermäßigte Karte einführen für diejenigen, die sich unsere reguläre RemstalCard vielleicht nicht leisten können", betonte Thorsten Englert. Kinder im Familienverbund erhalten bis einschließlich 16 Jahre eine eigene kostenlose RemstalCard.

Die Ausstellung mit sämtlichen 16 Stationen ist noch bis zum 19. Mai in Schwäbisch Gmünd zu sehen. Fotos: Remstal Gartenschau GmbH

Das Modell für Waiblingen, das am „Hechtkopf" stehen wird, hat das Berliner Architekturbüro J. Mayer H. und Partner entwickelt.

In der RemstalCard enthalten sind die eintrittspflichtigen Gartenschauflächen in Schorndorf und Schwäbisch Gmünd. Neben einem Marco-Polo-Reiseführer bietet die Karte außerdem einen bunten Strauß an Vergünstigungen für Veranstaltungen, touristischen Attraktionen und sonstigen Freizeitaktivitäten.

Natürlich miteinander: „Rot von hier"

Pünktlich zur Remstal Gartenschau wird es eine Genuss-Edition geben, die aus drei Weinen, einem Secco und einem alkoholfreien Getränk bestehen wird. Sie alle vereinen das Beste, was es an Remstäler Wein und Obst gibt. Zahlreiche Rotweine wurden jetzt von einer siebenköpfigen Jury rund um den Gartenschau-Genuss-Botschafter Dr. Günter Bäder für die Rotwein-Cuvée ausgewählt, die in diesem Sommer auf den Markt kommt. Insgesamt 18 Rotweine wurden dafür jüngst verdeckt bei der Fellbacher Weingärtner eG aufgereiht.

Die Weine stammen alle von Weingütern aus dem Remstal, die aufgerufen waren, sich für die Rotwein-Cuvée zur Remstal Gartenschau 2019 zu bewerben. Einige Vorgaben gab es zu beachten: die Weine mussten aus dem Jahrgang 2016 sein und es sollte sich um Lemberger, Zweigelt oder neue Weinsberger Rotwein-Sorten von Remstaler Weinbergen handeln. Mit den eingereichten Weinen zeigte sich der Jury-Vorsitzende Dr. Günter Bäder mehr als zufrieden: „Wir haben ein tolles Spektrum und das, was angeliefert wurde, eignet sich alles ideal für eine Cuvée." Rund zwei Stunden probierten und diskutierten die Jurymitglieder über Duft, Farbe und Geschmack, dann stand die ideale Mischung für den „Rot von hier" fest: Lemberger, Zweigelt, Dornfelder, Acolon, Cabernet Dorio und Cabernet Mitos ergeben die perfekte Cuvée.

Verdeckte Weinprobe für die neue rote Cuvée.

Die ausgewählten Weine kommen vom Weingut Aldinger, Weingut Dobler, Weingut Bernhard Ellwanger, Weingut Idler, Weingut Knauß, der Remstalkellerei und den Fellbacher Weingärtnern. „Die Jury hat hervorragende Arbeit geleistet. Ich bin überzeugt davon, dass wir die richtige Auswahl getroffen haben mit einer ganz besonderen und einzigartigen Note", meinte Dr. Bäder nach der einstimmigen Wahl für diese Cuvée. Auch Oberbürgermeister Dirk Schönberger von der Stadt Remseck am Neckar, der ebenfalls zur Jury gehörte, war von dem Produkt sehr angetan. „Ich freue mich schon jetzt auf die Stallwächterparty im August bei uns in Remseck, dort können wir den Rotwein zum ersten Mal mit unseren Gästen probieren." Und Gabriele Zull, Oberbürgermeisterin der Stadt Fellbach, dankte am Ende der Jurysitzung für das Engagement und betonte: „Die Idee, so viele Weine aus dem Remstal in einer Cuvée zusammenzubringen, entspricht dem Motto der Remstal Gartenschau ‚natürlich miteinander' zu arbeiten. Der Rotwein ist gelungen und ich freue mich schon jetzt darauf, den Wein in großer Runde probieren zu dürfen."

Die Rotwein-Cuvée ist bereits das dritte alkoholische Getränk, das die Remstal Gartenschau 2019 GmbH vorstellt. Den Anfang machte 2016 der „Weiß von hier", ein Jahr später folgte ein Apfel-Birnen-Secco. Im Herbst 2018 werden eine Neuauflage der Weißwein-Cuvée, ein neuer Roséwein und ein alkoholfreies Getränk entwickelt. „Das Thema Genuss wird bei der Remstal Gartenschau 2019 eine zentrale Rolle spielen, schließlich ist das Remstal für seine gute regionale Küche und exzellente Weine bekannt. Mit der hochwertigen Rotwein-Cuvée setzen wir den Maßstab für unsere weiteren anderen Produkte extrem hoch", so Thorsten Englert, Gartenschau-Geschäftsführer. – „Rot von hier" wird von August 2018 an im Remstal erhältlich sein und zwischen acht und neun Euro kosten.

Auf ein „Selfie" zum Beinsteiner Tor und vor die Galerie Stihl Waiblingen

„Unendlich nah", so lautet der individuelle Spruch der Waiblinger Selfie-Wand, wie jede der 16 Gartenschau-Kommunen mindestens eine davon hat. „Unendlich nah" für ein Foto steht die grüne Tafel auf der Erleninsel (Wiese zwischen den Brücken Bädertörle und Biergarten Schwanen) mit dem Beinsteiner Torturm im Hintergrund, damit das Wahrzeichen der Stadt einen hohen Multiplikator erfährt. Und Nummer 2: sie befindet sich in der Neustädter Straße g'rad gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen, die in ihrer modernen Architektur direkt an der Rems einen prachtvollen Hintergrund abgibt.

Unendlicher Garten

Das Video, mit dem die Remstal Gartenschau 2019 beworben wird, ist auch im Internet anzuschauen. Der knapp fünf Minuten lange Clip, stellt alle 16 beteiligten Kommunen und ihre Schokoladenseiten sowie das Remstal als attraktiven Ort für eine ganz besondere Gartenschau entlang einem Fluss vor. Waiblingen wird zunächst mit einem Flug über die historische Altstadt gezeigt, dann mit dem „Malerwinkel", dem Apothekergarten, dem Galerie-Ensemble sowie mit Ansichten von der Rems. Ruderer und Stand up Paddler machen Lust auf eine Remspartie, darüber die Brücke zwischen Erlen- und Schwaneninsel, die Spaziergänger in den Biergarten führt. Ein Link zum Film findet sich auf der Homepage der Stadt Waiblingen: www.waiblingen.de.

Dort gibt es Infos

Die Remstal Gartenschau 2019 ist unter www.remstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal schon jetzt von seiner schönsten Seite: unter #remstalgartenschau2019 können neue Impressionen eingesandt werden.

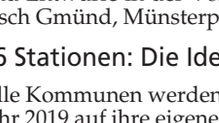
Die 16 Städte und Gemeinden

- Gemeinde Essingen, Bürgermeister Wolfgang Hofer
- Gemeinde Böbingen an der Rems, Bürgermeister Jürgen Stempfle
- Gemeinde Mögglingen, Bürgermeister Adrian Schlenker
- Stadt Schwäbisch Gmünd, Oberbürgermeister Richard Arnold
- Stadt Lorch, Bürgermeister Karl Bühler
- Gemeinde Plüderhausen, Bürgermeister Andreas Schaffer
- Gemeinde Urbach, Bürgermeister Jörg Hetzinger
- Stadt Schorndorf, Oberbürgermeister Matthias Klopfer
- Gemeinde Winterbach, Bürgermeister Sven Müller
- Stadt Weinstadt, Oberbürgermeister Michael Scharmann
- Gemeinde Remshalden, Bürgermeister Stefan Breiter
- Gemeinde Korb, Bürgermeister Jochen Müller
- Gemeinde Kernen im Remstal, Bürgermeister Stefan Altenberger
- Stadt Waiblingen, Oberbürgermeister Andreas Hesky
- Stadt Fellbach, Oberbürgermeisterin Gabriele Zull
- Stadt Remseck am Neckar, Oberbürgermeister Dirk Schönberger

Partnerschaftstreffen im Juni in Waiblingen

Gastgeber gesucht

Von 15. bis 18. Juni 2018 werden zahlreiche Gäste aus den Partnerstädten Mayenne (Frankreich), Devizes (Großbritannien) und Jesi (Italien) zum großen Partnerschaftstreffen in Waiblingen erwartet.



Das Partnerschaftstreffen findet jährlich abwechselnd in einer der Partnerstädte statt. Im Jahr 2018 ist turnusgemäß Waiblingen an der Reihe, Gastgeber für das internationale Treffen zu sein.

Für die Teilnehmer am Treffen werden Privatquartiere gesucht. Wir freuen uns, wenn auch Sie eine Unterkunft zur Verfügung stellen wollen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitag, 15. Juni, gegen Abend vorgesehen. Die Rückfahrt erfolgt am Montag, 18. Juni, morgens.

Als Gastgeber sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Besuchern an allen von der Stadt Waiblingen für das Partnerschaftswochenende organisierten Programmpunkten teilzunehmen. Sie erhalten rechtzeitig das Programm und weitere Informationen.

Der Vordruck für die Quartierangebote ist auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de abrufbar. Wir schicken Ihnen das Formular auch gern per E-Mail oder per Post zu. Zur Planung des Partnerschaftstreffens bitten wir um Rückmeldung bis zum 26. März 2018 an die Stadt Waiblingen, Abteilung Städtepartnerschaften, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, oder per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Bei Fragen erreichen Sie die Abteilung Städtepartnerschaften per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de. Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

- Frau Simmendinger, ☎ 07151 5001-1100
- Frau List, ☎ 5001-1110 (vormittags)
- Frau Signorello, ☎ 5001-1115 (vormittags)

Zum Aufenthalt in Frankreich anmelden

Das Programm „Job in der französischen Partnerstadt" des Deutsch-Französischen Jugendwerks bietet jungen Erwachsenen zwischen 16 Jahren und 30 Jahren die Möglichkeit zu einem Arbeitsaufenthalt oder einem Praktikum von vier Wochen Dauer. Das DFJW kann diesen Aufenthalt finanziell unterstützen.

Der Flyer zu den Teilnahmebedingungen und der Höhe der Förderung kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, E-Mail: staedtepartnerschaften@waiblingen.de, angefordert werden.

Ein Bewerbungsformular sowie die erforderlichen Informationen gibt es auf der Homepage der DFJW: https://eee.dfjw.ord/programme-aus-und-fortbildungen/ferienjob-in-der-partnerstadt.html.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Kernstadt und Ortschaften

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33

Montag:	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag – jeder erste und dritte im Monat: (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien)	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577

Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag:	von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Standesamt

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24

Montag und Dienstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Impressum „Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 18. März

Der Frühling kommt am Sonntag nach Waiblingen!

Der Waiblinger Ostermarkt mit seinen bunten Ständen, österlichen Dekorationen, Floristik, Töpferkunst und jeder Menge Kunsthandwerk versetzt seine Besucher am Sonntag, 18. März 2018, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr in Frühlingsstimmung. Die Geschäfte sind an diesem Sonntag geöffnet und laden von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum Ostershopping und zum Bummeln ein.

Viele Marktbeschicker kommen nach Waiblingen und bieten Schmuck aus Perlen und Edelsteinen, Osterfloristik, Ostereier und Taschen aus Filz, Türkränze, Blumen, Gehäkeltes, Gestricktes und Genähtes, Holz- und Wohndekoration für Haus und Garten, individuelle Keramik und Mosaik, selbst hergestellte Seifen, kleine Accessoires und vieles mehr an. Kulinarisch lockt der Ostermarkt mit einem vielfältigen Angebot, jeder Menge Leckereien, die größtenteils auch probiert werden dürfen. Von der klassischen Bratwurst und den Holzofenspezialitäten bis hin zu französischen Crêpes ist alles vertreten.

Wer sich zum Thema „Nachhaltige Mobilität" informieren will, ist in der Querspange genau richtig. Dort bietet sich die Möglichkeit, Informationen zur E-Mobilität zu erhalten und exklusive Erfahrungen mit E-Fahrzeughaltern auszutauschen. Diverse Aussteller informieren und bieten die Chance, E-Fahrzeuge auszuprobieren. Wer schon immer einmal auf einem Motorrad sitzen wollte, kann sich beim Stand der Kreisverkehrswacht Rems-Murr an einem Motorradsimulator testen.

Besondere Angebote und Aktionen

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt 20 bietet um 14 Uhr eine öffentliche Führung an. Aber auch die Waiblinger Geschäfte halten wieder besondere Aktionen zum Ostermarkt bereit.

Tourist-Information offen

Auch die Tourist-Information in der Scheuerngasse ist am verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet und lädt zu einem Umtrunk ein. Aus Anlass des Ostermarktes bietet sie folgende Sonderaktionen für das Bürgerzentrum, Musicals, Friedrichsbau Varieté und Theaterschiff an:

Bürgerzentrum Waiblingen

Für jede gekaufte Karte der genannten Veranstaltungen gibt es einen Gutschein für eine weitere Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine der genannten Veranstaltungen dazu:

„Geächtet" am 18. März 2018

„Barbier von Sevilla" am 20. April 2018

„Schtonk" am 26. April 2018

Burghart Klaußner am 29. April 2018

„Markus Huber erklärt die Welt der Musik II" am 11. Juni 2018

Segway Touren:

20 Prozent auf alle Waiblinger Touren.

Stage Musical:

20 Prozent Rabatt auf Tickets der PK 1, PK 2 und PK 3 für ausgewählte Vorstellungen im Zeitraum von 18. März bis 31. August 2018 für „Bodyguard – Das Musical" und Disney „Der Glöckner von Notre Dame". Plus ein Getränkegutschein pro gekauftes Ticket.

Theaterschiff:

Auf Karten 15 Prozent Rabatt von Freitag bis Sonntag und auf das Dienstagskabarett.

Friedrichsbau Varieté

Auf alle Karten (außer mittwochs) der Show „Burlesque Affairs" zehn Prozent Ermäßigung.

Buspendelverkehr

Der Busshuttle verkehrt von 10.45 Uhr bis 18.30 Uhr auf der Strecke Rundsporthalle, Stadtmitte und Ameisenbühl sowie Waiblinger Tor.

Umleitungen und Sperrungen

Einige Buslinien fahren zum Waiblinger Ostermarkt Umleitungen; die aktuellen Aushänge sind zu beachten, bitten die Busunternehmer. Außerdem ist die Zufahrt für die Bewohner am Hochwachtturm, Zehnthof, Pfargasse, Lange- und Kurze Straße sowie die Benutzung der Stell- und Parkplätze im Marktbereich erst wieder von 20 Uhr an möglich.

Programm „Soziale Stadt" endet

Zehn Jahre Stadtteil-Entwicklung – Süd feiert!

Auf zehn Jahre Stadtteil-Entwicklung kann der Süden Waiblingens zurückblicken – selbst wenn das Programm „Soziale Stadt Waiblingen-Süd" demnächst beendet ist, so hat das Quartier doch allen Grund zur Freude über die positiven Ergebnisse. Anlass genug für eine unterhaltsame Fete!

Am Samstag, 17. März 2018, lädt die Stadt Waiblingen also ins Martin-Luther-Haus am Danziger Platz 30 zum feierlichen Abschluss des Programms „Soziale Stadt Waiblingen-Süd" ein. Eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner aus Waiblingen-Süd sowie Interssierte und Beteiligte. Gefeiert wird in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet den Nachmittag um 14 Uhr mit einem Grußwort.

Mit dem anschließenden bunten Bühnenprogramm – zu erwarten sind Beiträge der Rinnenäckerschule, von Kindertageseinrichtungen in WN-Süd sowie der Jungschar an der Martin-Luther-Kirche – sowie mit einem Bilder-Rückblick und der Projektdokumentation als Ausstellung blicken die Einrichtungen, Akteure, Bürgerinnen und Bürger auf zehn Jahre Stadtteilentwicklung in Waiblingen-Süd zurück. Außer neuen Wohngebäuden, dem extra angelegten Rötepark oder dem Seniorenzentrum „Haus Miriam" entstand aber noch mehr: das Programm setzte auch Impulse für eine Reihe von sozialen Projekten an der Rinnenäckerschule und an anderen Einrichtungen. Ebenso entstand die Stadtteilzeitung „Klee-Blatt WN-Süd", die über die Stadtteilentwicklungen, Termine und Angeobte berichtet.

Ein Imbiss wird um 15.30 Uhr in der Mensa der Rinnenäckerschule gereicht; schon um 15 Uhr beginnen im Martin-Luther-Haus die Angebote für Kinder: Schminken, Vorlesen in verschiedenen Sprachen oder das Basteln von Tattoo-Folien. Bei gutem Wetter macht das Spielmobil Station zwischen Martin-Luther-Haus und Schule.

Das Städtebauförderprogramm endet nach zehn Jahren Laufzeit am 30. April 2018.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 21. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☏ 9583310; am 11. April Stadtrat Michael Stumpp, ☏ 360406; am 18. April Stadträtin Gabriele Supernok, ☏ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 19. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, ☏ 22546; am 26. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, ☏ 51899. Am Dienstag, 3. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, ☏ 0177 8186070. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Mittwoch 21. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☏ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 9. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☏ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 17. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☏ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☏ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 15. März: Nina Borisow in Beinstein zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 16. März: Edith Berner zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 17. März: Josef Krause zum 90. Geburtstag. Irene Illing zum 80. Geburtstag. Karl-Jürgen Vierfuß zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 18. März: Hermann Karch zum 90. Geburtstag. Ingrid Peters zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 19. März: Fetije und Durak Neziri zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 20. März: Sonja und Hans-Jürgen Barth zur Goldenen Hochzeit. Johann Nestlinger in Hegnach zum 85. Geburtstag. Waltraud Winkler zum 80. Geburtstag.

*

Sieghart Wahlenmaier, Technischer Leiter Veranstaltungsmanagement Bürgerzentrum, feiert am Sonntag, 18. März, seinen 65. Geburtstag.

An Gründonnerstag in der Tourist-Information

Das Ei im Mittelpunkt des Geschehens

Ums Ei dreht sich alles an Gründonnerstag, 29. März 2018, in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 11, denn dann ist der Geflügelhof Ludwig aus Hegnach zu Gast.

Seit mehr als 45 Jahren steht bei Familie Ludwig das Ei im Mittelpunkt. Selbstangebautes Futter, bewusster Verzicht auf Gentechnik und artgerechte Haltung mit genügend Auslauf für die Tiere sind für die Ludwigs unabdingbar. Vom Korn bis zum Ei alles aus einer Hand ist die Devise und Garant für Qualität. Mit Eröffnung des Hofladens im Jahr 1980 wurde das Angebot um regionale Produkte erweitert.

In der Tourist-Information in der Scheuerngasse können sich die Besucher von 14 Uhr bis 17 Uhr bei einigen kleinen Kostproben ausgewählter Produkte von deren Qualität überzeugen. Natürlich gibt es auch gefärbte Eier und was man sonst noch zu Ostern so braucht; wie wär's mit einem hausgemachten Eierlikör?

Der Tageselternverein Waiblingen bemalt in dieser Zeit gemeinsam mit den kleinen Besuchern Ostereier. Die passen sicherlich noch ins Nest. Die Erwachsenen können in der Zeit einen Querschnitt des vielfältigen Angebotes regionaler Lebensmittel des Geflügelhofs Ludwig kennenlernen. Außerdem erhält jeder Besucher zusätzlich noch eine kleine österliche Aufmerksamkeit.

Und noch ein Ei fürs Osternest: 20 Prozent Sonderrabatt

Auf alle am Donnerstag, 29. März, in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr erworbenen Tickets der Musicals „Bodyguard – Das Musical" im Zeitraum bis 31. August 2018 und Disney „Der Glöckner von Notre Dame" im Zeitraum bis 31. August erhalten die Kunden 20 Prozent Sonderrabatt und zusätzlich noch einen Getränkegutschein pro Person. Dies gilt für Tickets der PK 1, PK 2 und PK 3 für ausgewählte Vorstellungen.

Infozentrum in WN-Süd

Vorübergehend neue Öffnungszeiten

Das Infozentrum am Danziger Platz 19 in Waiblingen-Süd ist derzeit nur mittwochs in der Zeit von 9 Uhr bis 11 Uhr besetzt. Dann sind auch die vergünstigten Fahrkarten für den City-Bus erhältlich.

Schon jetzt online den Sommerspaß buchen!

Stadtranderholung oder ab ins Adventure-Camp

Anmeldungen für die Stadtranderholung oder das Adventure Camp, die Sommerferien-Angebote der Stadt, sind online unter www.waiblingen.de, möglich.

Die Stadtranderholung ist für Kinder von sechs Jahren bis zehn Jahren konzipiert, das Adventure-Camp für Elf- bis 13-jährige. Beide Angebote können von 6. bis 17. August gebucht werden; möglich ist sowohl die gesamte Angebotszeit als auch nur eine Woche.

Kinder, die für die Stadtranderholung in der Gemeindehalle in Neustadt angemeldet werden, müssen noch im selben Jahr eingeschult werden und dürfen noch nicht elf Jahre alt sein. Adventure-Camp-Teilnehmer auf dem Gelände am Hartwald sollen mindestens elf Jahre und noch nicht 14 Jahre alt sein.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer 55 € pro Woche, für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils 5 € weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber bezahlen 27,50 € je Kind.

Besteht keine Möglichkeit, sich über das Internet anzumelden, so kann das Formular bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, ☏ 5001-2722, abgeholt oder angefordert werden. Alleinerziehende mit einem Kind oder mehreren Kindern und einem Elternteil, mit mindestens 50 Prozent Berufstätigkeit sowie Stadtpass-Familie-Inhaber können die Anmeldung bis 6. April bei der Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1 (Frau Kiem, vormittags) abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt.

Ferienprogramm an Schulen

Außerdem bietet die Kommunale Ganztagsbetreuung in der ersten und in der letzten Ferienwoche ein Ganztages-Programm an den Schulen an. Teilnehmen können Kinder, deren beide Eltern berufstätig sind. In der vierten und fünften Ferienwoche laden die Kreativangebote auf der Erleninsel zum Mitmachen ein.

Das Erlebnistage-Programm, einzelne Ausflüge, Workshops, Sport und Spaß gehört die gesamten Ferienwochen, von 30. Juli bis 7. September, zum Angebot.

Im Oberen Zuckmantel

Brennholz wird versteigert

Die Brennholzversteigerung im Bittenfelder Stadtwald ist am Samstag, 7. April 2018. Die Bieter treffen sich um 13 Uhr im Oberen Zuckmantel (Zufahrt zur ehemaligen Deponie). Dort kann auch das im Bereich „Löhle" geschlagene Holz ersteigert werden. Die Bittenfelder Jäger bewirten die Versteigerung.

Frauenwerkstatt Waiblingen

11. Waiblinger Salon

„Ganz entspannt im Hier und Jetzt – was uns antreibt, was uns erdet" ist das Thema am Freitag, 23. März 2018, um 19 Uhr beim Waiblinger Salon, zu dem diesmal ins „Yoga 15", Beim Hochwachtturm 15, eingeladen wird. Gastgeberin ist Verena Zuleeg. Das Angebot ist eine Initiative der Frauenwerkstatt, ein Arbeitskreis der Lokalen Agenda 21, und greift den „Salongedanken" der vergangenen Jahrhunderte als privaten gesellschaftlichen Treffpunkt auf. Eingeladen ist, wer bereit ist, sich vom Thema und dieser Veranstaltungsform inspirieren zu lassen. Anmeldung erbeten unter ☏ 902022, E-Mail: frauenwerkstatt-waiblingen@gmx.de. Eintritt frei, Spenden willkommen. Wer einen Sitzplatz möchte, sollte eine Sitzgelegenheit mitbringen. Die Reihe wird vom Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT gefördert.

Für Frauen aller Nationalitäten

Beim Frühstück ins Gespräch kommen

„Ankommen, lernen, arbeiten" ist das Motto des Frauenfrühstücks mit Beratung für Frauen aller Nationalitäten am Donnerstag, 22. März 2018, von 10 Uhr bis 22 Uhr im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, Raum „Treff" im Erdgeschoss. Gestalten Sie aktiv Ihre berufliche Zukunft! Kommen Sie ins Gespräch mit anderen Frauen! Stellen Sie Ihre Fragen und lassen Sie sich von unseren Fachfrauen beraten! Bei einem gemeinsamen Frauenfrühstück erhalten Sie Informationen zu: Ankommen, arbeiten und leben in Deutschland; Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, berufliche Qualifizierung, Weiterbildung und Wiedereinstieg in den Beruf.

Um Anmeldung bis Freitag, 16. März, wird bei Gabi Weber, ☏ 07151 5001-2320 oder chancengleichheit@waiblingen.de, gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe zum Internationalen Frauentag und eine Kooperation der Stadt Waiblingen, Agentur für Arbeit, KARO Familienzentrum Waiblingen, Wirtschaftsförderung und Welcome Service Region Stuttgart.

Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag

Was Frauen bewegt: Familie, Beruf, Freizeit

Die Veranstaltungsreihe im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag geht weiter und bietet reichlich Abwechslung.

Authentisch auftreten im Bewerbungsprozess: zeigen Sie, dass Sie Persönlichkeit haben! Informationsveranstaltung für Frauen am Donnerstag, 15. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, Raum 805. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Ladies Night

Für jugendliche und erwachsene Frauen am Freitag, 16. März, von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14. Weitere Termine: 20. April, 18. Mai, 6. Juli. Kosten pro Termin 25 Euro (inkl. Material). Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher direkt bei der Kunstschule, ☏ 07151 5001-1705 oder www.kunstschule-rems.de. Die Teilnehmerinnen befassen sich u. a. mit Papierobjekten, Betongießen, Vergolden, Radierung sowie Tusche- & Aquarellmalerei. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund stehen und das in einer geselligen Runde, die auch Zeit für Gespräch lässt.

„Equal Pay Day"

Aktionstag für mehr Lohngerechtigkeit am Sonntag, 18. März. Der „Equal Pay Day" markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied zwischen Frauen und Männern, der in Deutschland laut Statistischem Bundesamt seit Jahren rund 22 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 79 Tage, die Frauen länger arbeiten müssen, als Männer, um den gleichen Geldbetrag in den Händen zu halten. Zum Beispiel nehmen die FraZ-Frauen an Veranstaltungen teil, mehr dazu unter https://frauen.verdi.de/aktionstage/equal-pay-day.

Ankommen, lernen, arbeiten

Bei einem gemeinsamen Frauenfrühstück am Donnerstag, 22. März, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, Raum „Treff" im EG, kommen Frauen aller Nationalitäten ins Gespräch. Folgende Themen sollen angesprochen werden: ankommen, arbeiten und leben in Deutschland, Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, berufliche Qualifizierung, Weiterbildung, Wiedereinstieg in den Beruf. Anmeldung bis zum 16. März 2018 bei Gabi Weber, ☏ 07151 5001-2320 oder chancengleichheit@waiblingen.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Kooperation der Stadt Waiblingen, Agentur für Arbeit, KARO Familienzentrum Waiblingen, Wirtschaftsförderung und Welcome Service Region Stuttgart.

Gesellschaftliche Themen diskutieren

Bei der Dienstagsrunde am 10. April 2018 um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, werden aktuelle gesellschaftliche Themen diskutiert. Sie findet üblicherweise einmal im Monat im Forum Mitte statt. Aus Anlass der Reihe zum Internationalen Frauentag kommen die Gäste mit Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, ins Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen und mitdiskutieren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kulinarische Weltreise

Begegnungen am Kochtopf exklusiv für Frauen am Donnerstag, 12. April, von 18 Uhr bis 22 Uhr in den Räumen der Familienbildungsstätte im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17. Kosten: 5 Euro (inkl. Lebensmittel). Anmeldung direkt bei der FBS, ☏ 07151 98224-8920, oder im Internet unter www.fbs-waiblingen.de (Kursnummer: 63002). Bitte mitbringen: Schreibzeug, Schürze, Behälter für Kostproben. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Familienbildungsstätte, Sprachcafé, Integrationsrat und Frauenrat der Stadt Waiblingen sowie FraZ – Frauen im Zentrum.

Die Frauen des Sprachcafés aus aller Welt treffen sich bereits seit längerer Zeit regelmäßig im Sprachcafé im KARO. An diesem

Abend möchten sie ihre (Ess-) Kultur vorstellen und laden zu Begegnung und zum Austausch ein. Drei bis vier Gerichte aus aller Welt werden in Kleingruppen gemeinsam zubereitet, wobei jeweils eine Gruppenleiterin das Gericht aus ihrem Land vorstellt. Nach dem Kochen wird alles gemeinsam verspeist.

Die vergessenen Frauen der Bibel

Führung mit dem Thema „Die vergessenen Frauen der Bibel" in der Staatsgalerie Stuttgart am Samstag, 14. April, 15 Uhr bis 16.30 Uhr, Treffpunkt: Neue Staatsgalerie, Stuttgart, Foyer. Kosten: 14,50 Euro (+ Eintritt Staatsgalerie). Anmeldung bis 5. April bei der Familienbildungsstätte, ☏ 07151 98224-8920 oder im Internet unter www.fbs-waiblingen.de (Kursnummer: 14006). Die Veranstaltung ist eine Kooperation von FraZ – Frauen im Zentrum und der Familienbildungsstätte.

Eva und Maria sind in der religiösen abendländischen Kunst allgegenwärtig. Sie inspirieren die Kunst in höchstem Maße, doch andere Frauengestalten galten als weniger darstellungswürdig oder waren gar vergessen. Die Führung verfolgt das Ziel, im Sammlungsbestand der Staatsgalerie Stuttgart vergessene biblische Frauengestalten zu entdecken, um ausgehend von den Gemälden nach deren Geschichte zu fragen. Außer der Betrachtung der Gemälde werden ergänzend die Bibelstellen aus dem Alten und Neuen Testament zitiert.

„Markus Huber erklärt die Welt der Musik“ am 11. Juni ist abgesagt. Foto: Patrick Werner

Huber erklärt ... nicht.

Auch Termin am 11. Juni muss abgesagt werden

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Auch der Nachholtermin für die Veranstaltung „Markus Huber erklärt die Welt der Musik“ muss abgesagt werden, das teilt die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement mit Bedauern mit. „Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters, Teil II“ kann Huber am 11. Juni 2018 im Bürgerzentrum Waiblingen nicht erzählen.

Die Karten für die ursprünglich am 7. Dezember 2017 geplante Vorstellung – damals war Markus Huber erkrankt – können an der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, bei der sie erworben wurden.

Burghart Klaußner kommt schon am Freitag, 29. April, um 20 Uhr ins Bürgerzentrum statt am 4. Mai. Foto: Martin Steffen

Klaußner kommt am 29. April

Schauspieler wird zum Chansonnier

Der Liederabend mit Burghart Klaußner wurde von 4. Mai auf 29. April vorverlegt. Das Publikum kann den Schauspieler schon am Sonntag, 29. April 2018, um 20 Uhr als Chansonnier im Bürgerzentrum erleben. In seinem Bühnenprogramm „Zum Klaußner – die musikalische Reisegaststätte der bedenkenlosen Art“ präsentieren „Burghart Klaußner & Band“ Chansons, Swing, Lieder et cetera.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Der Schauspieler Burghart Klaußner ist bekannt aus Filmen wie „Die fetten Jahre sind vorbei“, dem Oscar-nominierten „Das weiße Band“ oder „Der Vorleser“. Für sein schauspielerisches Können wurde er mit dem „Deutschen Filmpreis“, dem „Preis der deutschen Filmkritik“ und dem Deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ ausgezeichnet. Nach Waiblingen kommt Klaußner als Sänger und Erzähler. Auf seinen beruflichen Reisen sammelt er kontinuierlich musikalisches Gepäck und hat ein Programm daraus geschmiedet: ein erstaunliches Sammelsurium von Sprachen, Stilen, Stimmen und Sehnsüchten. Vom großen Entertainment zur kleinen Todesfuge – vom Smoking zur Narrenkappe. Cole Porter und Tom Waits gehören genauso dazu wie Irving Berlin und Charles Trenet oder deutsche Lieder von Hans Eisler bis hin zu Evergreens wie „Ich hab' noch einen Koffer in Berlin“ – Songs als Türöffner zu Welten, in die wir schon immer gern einmal reinschauen wollten.

Seine Liedauswahl ist streng subjektiv, seine Musiker sind handverlesen, seine Arrangements neu und die Empfindung seiner Programme wohltuend tief. Burghart Klaußner swingt und singt. Zwischen allen Stühlen.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

In der Michaelskirche

Szenisches Singspiel

„Die Abenteuer des Spielmanns Jan Jakob Rostensteiyn“ oder „Die Macht der Musik“ schildern am Samstag, 17. März 2018, um 17 Uhr in die Michaelskirche die Geschichte von Jan Jakob Rostensteiyn und seinen Freunden, die ihr Examen als mittelalterliche Meistersänger ablegen. Sie machen sich auf, als fahrende Musiker ihren Weg zu gehen. Was sie in der „Stadt am Fluss“ mit dem geheimnisvollen Fremden erleben und wie die Leute in der „Grauen Stadt“ schließlich doch gerettet werden können, das hat Kurt Enßle in ein szenisches Singspiel mit viel Musik gesetzt. Eine spannende Story zwischen Mittelalter und „Jetzt“ und vielen Liedern mit „Ohrwurmcharakter“ laden Kinder von sechs Jahren an und Erwachsene ein. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Die Waiblinger Jugend- und Kinderkantorei singen und spielen die Rollen und werden dabei von einem Instrumentalensemble begleitet. Die Leitung haben Adelheid und Immanuel Rößler.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen

Haus der Stadtgeschichte Waiblingen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Sonderausstellung: „Das Fotoatelier Kienzle“

Die Sonderausstellung „Das Fotoatelier Kienzle“ ist bis 3. Juni zu sehen. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen: im Vordergrund der neuen Sonderausstellung stehen nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch ihre Produktion. Wie kamen die Bilder auf die Glasplatte? Wie wurden Negative entwickelt? Und wie gelang die Aufnahme im Atelier? Eine digitale Sofortbildkamera sorgt heute statt der früheren Fotoautomaten dafür, dass Fotos direkt verfügbar sind und mit nach Hause genommen werden können.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

- Vorschau: in dieser Reihe geht es am Donnerstag, 3. Mai, um 16 Uhr auf eine Stadterkundung auf den „Hauptfriedhof Waiblingen“. „Grabsteine sind ein Spiegel des Lebens und Friedhöfe ein Spiegel der Stadtgesellschaft“, heißt es in der Beschreibung zum Angebot. Gemeinsam würden Namen und Lebensgeschichten entdeckt, die zwischen den Zeilen der Inschriften stehen. Treff am Eingang des Friedhofs, Alte Rommelshauser Straße 23.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Auch in der Osterzeit und zusätzlich an Ostermontag, 2. April, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

„Peter Bühr and his Flat Foot Stompers on Broadway!“ Foto: Th. Kolin

„Jazz im Studio“ am 27. April – Karten schon im Vorverkauf

Broadway-Melodien fein verjazzt

Am Freitag, 27. April 2018, dürfen sich die Freunde des Jazz' auf einen bunten Broadway-Abend freuen. Mit wohlbekannten Broadway-Melodien und ebensolchen Evergreens unterhält Peter Bühr wie immer das Publikum.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Nach dem erfolgreichen Weihnachtskonzert (Swingin' Christmas) mit der Star-Sopranistin Melanie Diener und dem „höllisch swingenden“ Jazzpianistin Thilo Wagner im zurückliegenden Jahr, kehren Peter Bühr und seine Flat Foot Strompers mit einem spannenden Programm ins Bürgerzentrum zurück. Die Besetzung: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Monika Haas (Kontrabass), Thomas Oehme (Posaune), Werner Acker (Gitarre).

Karten regulär: 15 €; ermäßigt 13 €.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Kabarett mit Andreas Rebers

Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen, das Kulturhaus Schwanen und die Fritz-Bar präsentieren am Freitag, 16. März 2018, um 20 Uhr Kabarett mit Andreas Rebers (Foto: privat) und seinem Programm „Amen“. Nach „Predigt erledigt“ und „Rebers muss man mögen“, bildet „Amen“ nun den vorläufigen Abschluss der Trilogie des Glaubens. „Amen“ ist das Extrakt aus langjähriger Gemeindearbeit, aktuellen Studien und friedlicher Ökumene von München über Wien bis Bagdad, wo Reverend Rebers schon unter ganz besonderen Umständen Akkordeon gespielt hat. Rebers ist ein streitbarer Geist, der sich mit erhellender Schwarzmalerei und heiligem Zorn gegen christliche Dogmen und politische Manipulation zur Wehr setzt. Und das in einer Zeit, in der wir vor Lügenpresse, Hass und Angst gar nicht mehr ein und aus wissen.

Eintritt: im Vorverkauf 29 €, ermäßigt 27 €, Abendkasse 30 €, ermäßigt 28 €. Karten: online über fidels-fritz.de und über reservix.

Open Stage im Schwanen

Bei Open Stage präsentieren Laien, Anfänger und Profis am Dienstag, 20. März, um 20 Uhr ihre Talente im „Fritz“ im Schwanen, moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure, möglich ist (fast) alles. Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €. Abendkasse: 7 €, ermäßigt 5 €.

Karten: über reservix oder online im Schwanen. Reservierung Abendkasse möglich.

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt auf: am Samstag, 31. März, um 21 Uhr wird getanzt und zwar ausschließlich zur Musik aus den 70er- und 80er-Jahren. Eintritt: 5 €.

Tanzen im Schwanen
Salsa Practica

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. Obergeschosses möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit zur Praxis.

Ausgestellt: Nichts, Nichts

Die Arbeiten von Ulrich Kälberer „Nichts, Nichts“ zeigen neue zeitgenössische Kunst in Acryl und Gouache-Technik. In den Bildern wird das Vanitas-Motiv in Industrielandschaften und Technikmotiven neu aufgegriffen und im Kontext der Zeit interpretiert. Die Vergänglichkeit wird in den Arbeiten von Ulrich Kälberer schon in der Sujet-Wahl von verfallenen Abbruchhäusern, verrotteten Industrielandschaften oder einsamen Regennächten deutlich. Seit 1999 wurden die Bilder von Ulrich Kälberer auf zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, USA, Frankreich, Österreich und Italien gezeigt.

Eintritt: frei. Zu sehen zu den Öffnungszeiten bis 22. März montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen. Sonn- und feiertags geschlossen.

Im Fidels Fritz
Musikalischer Donnerstag

Beim musikalischen Donnerstag am 15. März, um 19.30 Uhr ist „Konrads Spezialorchester“ (Foto: privat) mit Akustik-Western-Folk-Reggae-Musik zu Gast. Drei äußerst attraktive Herren hängen sich ziemlich rein und geben moderne Volksmusik. Mit dreistimmigem Gesang erzählt Konrads Spezialorchester vom Leben. Witzig, skurril, seltsam, versöhnlich. Das Orchester ist im weiten Sinne ein Vertreter einer modernen Volksmusik, mit drei Herren mittleren Alters an vielen kleinen und großen akustischen Instrumenten, die gern mehrstimmig singen, dabei die Dinge ernst nehmen und sich selber nicht so wichtig.

Den Kern ihres Schaffens bilden Songs die ihre Leben schreiben. Nicht das einfache direkte Leben, nein, das unfassbare, grandiose, zutiefst verwirrende Leben. Getragen wird das Ganze vom Humor, ohne den ja bekanntlich alles nichts wäre. Ganz in diesem Sinne entstand 2016 der erste Tonträger „Diesmal volles Risiko“ der im Zentrum des aktuellen Programms steht. Je nach Laune und Tagesaktualität ergänzen eigenwillige Interpretationen von Popularmusik das Angebot. Vom Volkslied bis zum Metalhit ist da alles möglich. Eintritt: frei, Spenden: gerne.

Isla de la Salsa

Die kubanische Salsaparty steigt am Samstag, 17. März, um 21 Uhr im Fritz. DJ Leo legt auf. Eintritt und Mindestverzehr: jeweils 4 €.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Die Abenteuer des Prinzen Achmed“

Kommunales Kino Waiblingen

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 21. März 2018, um 20 Uhr den Film „Die Abenteuer des Prinzen Achmed. Scherenschnitt-Silhouettenfilm, Deutschland 1923-26, Regie/Animation: Lotte Reiniger, Länge: 66 Minuten, FSK: o. A., Stummfilm mit Originalmusik. Eintritt 5 €, Reservierung: Ticket-Hotline ☎ 0711 55090770- Weitere Information unter www.koki-waiblingen.de.

Charlotte (Lotte) Reiniger, geb. am 2. Juni 1899 in Berlin-Charlottenburg, gilt als die Schöpferin des Silhouettenfilms. „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ war der erste abendfüllende Trickfilm in der Filmgeschichte. Rund drei Jahre arbeitete die Scherenschnittkünstlerin mit ihren Kollegen, unter anderen der Maler und Avantgardefilmer Walter Ruttmann, an der Herstellung des Silhouettenfilms. Filmkünstlerische Ambitionen und großes handwerkliches Können finden in diesem Märchenfilm zusammen, dessen filigrane Figuren und phantasievolle Dekors verzaubern. Ein zeitlos schöner Film mit Motiven der „Märchen aus 1001 Nacht“, entstanden aus etwa 100 000 Einzelbildern in Scherenschnitttechnik, welche ihre Ursprünge in Nordchina hat, die im Stop-Motion-Verfahren in bewegte Bilder verwandelt wurden.

Zu Ehren Lotte Reinigers wurde vom Deutschen Filmmuseum zu ihrem 100. Geburtstag im Jahre 1999 dieser bekannte Film in der Originalfassung restauriert. Als Glücksfall erwies sich, dass die vollständige Partitur mit der Komposition von Wolfgang Zeller erhalten ist und damit zu den wenigen überlieferten Originalkompositionen der Stummfilmzeit gehört.

Der Film wird in Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen ergänzend zur Ausstellung „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“, die bis 22. April 2018 zu sehen ist, gezeigt.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Alles rund ums Buch: in Wort, im Bild und zur Unterhaltung

Stadtbücherei Waiblingen

„Comic total!“ ist das Motto in der Reihe Spiel und Spaß am Samstag für Kinder zwischen sechs Jahren und acht Jahren am Samstag, 17. März 2018, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Tageselternverein stellt sich vor

Der Tageselternverein Waiblingen stellt am Dienstag, 20. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr seine Arbeit vor. Außerdem informieren die Mitglieder über die Möglichkeit, Tagesmutter oder Tagesvater zu werden.

Schreibgespräche

Angehende Autoren und Autorinnen kommen am Freitag, 23. März, um 17 Uhr zu den „Schreibgesprächen“ zusammen und tauschen sich in entspannter Atmosphäre aus.

Märchenhaftes aus aller Welt

Ein „märchenhafter Vorlesetag“ bietet am Samstag, 24. März, von 10 Uhr bis 13 Uhr Kindern und Erwachsenen eine Reise durch bekannte und unbekannte Sprachen. Mitglieder des Integrationsrats lesen Märchen in griechischer, spanischer, rumänischer, französischer, serbischer oder auch arabischer Sprache – die selben Werke sind dann auch in Deutsch zu hören. Kinder können ihre Eindrücke in Bildern festhalten.

Kamishibai – „Der Froschkönig“ in Gebärdensprache

In Gebärdensprache wird „Der Froschkönig“ am Dienstag, 27. März, um 14 Uhr für Kinder von vier Jahren an präsentiert. Eintritt frei.

Literatur zur Kaffeezeit

„Es riecht nach Frühling“ heißt es in der Reihe Literatur zur Kaffeezeit am Mittwoch, 28. März, um 15 Uhr. Iris Förster stimmt mit Lyrik in das Thema ein. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Ausgestellt: Bilder von Cornelia Funke

Die Autorin Cornelia Funke illustriert ihre Bücher „Drachenreiter“, „Tintenwelt“ oder „Die Feder eines Greifs“ selbst. „Von Drachen und Zauberwesen“ heißen die Blätter, die bis 28. April zu sehen sind. Skizzenbücher der Autorin können außerdem digital durchgeblättert werden. Eintritt frei.

Nesthäkchen & Co. bei den Kinder- und Jugendbüchern

Von „Pettersson und Findus“, „Conni“ bis zu „Harry Potter“ schmökern sich die Kinder und Jugendlichen heutzutage durch das Bücherangebot. Diesem gegenüber stellt die Stadtbücherei bis 28. April die Werke, die schon die Ur- oder Großeltern fasziniert haben: von „Nesthäkchen“ bis Karl May. Ein Angebot in Kooperation mit dem Antiquariat „Der Nöck“. Eintritt frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. In den Osterferien ist die Bücherei von Karfreitag, 30. März, bis 2. April geschlossen.

Ortsbüchereien: die Ortsbüchereien sind in den Osterferien von Montag, 26. März, bis 2. April geschlossen.

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Mit dem Stück „Geächtet" gastiert das Alte Schauspielhaus Stuttgart am Sonntag, 18. März 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Sabine Haymann

Pulitzer-Preisträger Ayad Akhtar am 18. März im Bürgerzentrum

Als Schauspiel: „Geächtet"

Das Alte Schauspielhaus Stuttgart gastiert am Sonntag, 18. März 2018, um 20 Uhr mit dem Schauspiel „Geächtet" von Pulitzer-Preisträger Ayad Akhtar im Waiblinger Bürgerzentrum. Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung in das Werk geben.

Mit seinem 2013 pulitzerpreis-gekrönten Debüt gelang dem New Yorker Autor Ayad Akhtar ein geistreicher Broadwayhit: zwei gutsituierte Paare treffen sich zum Dinner in einem Appartement an der Upper East Side in New York. Der Pakistani Amir (ein seine Religion verachtender muslimischer Jurist) und seine weiße Frau Emily (eine christliche Künstlerin, die von der Kunst des Islam fasziniert ist) laden ein: Gäste sind Amirs (mit ihm konkurrierende) afroamerikanische Kollegin Jory und deren Gatte Isaak, ein politisch korrekter jüdischer Galerist.

Isaak möchte Emily mitteilen, dass er ihre Bilder angesehen hat und eine Ausstellung ihrer Werke plant. Der Abend gehört Emily – ganze zwei Minuten. Dann bestimmen Auseinandersetzungen mit gängigen Klischees über religiöse oder ethnische Zugehörigkeit den Abend. Nach und nach kommen die Weltanschauungen der vier sehr unterschiedlichen Menschen auf den Tisch. Mal subtil und witzig, mal nachdenklich, mal aggressiv gilt es, die eigene Meinung und Perspektive zu formulieren, während diese permanent von den anderen in Frage gestellt wird. Zwischendurch wird die Pfeffermühle hin und hergereicht.

„Geächtet wird als Stück der Stunde gehandelt", schreibt die Presse; „weltoffene und tolerante Menschen […] verfallen in den Antagonismus von wir und ihr." Zu welcher Gruppe zählen wir uns? Und wie offen ist unsere Gesellschaft?

Kartenpreise: regulär 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €; ermäßigt: 24,- / 21,- / 18,- / 15,- €.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

„Junges Büze" – Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum

„Wiedersehen mit Herrn Bello"

Die Stadt Waiblingen lädt in diesem Jahr wieder in der erfolgreichen Reihe „Junges Büze" – Kinder und Jugendliche im Alter von fünf Jahren bis Klasse 4 ins Bürgerzentrum ein.

Innerhalb der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage gibt es am Dienstag, 10. April 2018, um 9 Uhr ein „Wiedersehen mit Herrn Bello" von Paul Maar, damit startet das „Junge Büze" in die Theatersaison 2018.

Der sympathische Wunderhund Bello ist wieder da! Durch den blauen Saft des Wissenschaftlers Herrn Melchior hatte er sich in einen Menschen verwandelt. Doch dann ließ die Wirkung des Zaubertranks nach. Jetzt ist der Hund wieder ein Hund, allerdings mit Nebenwirkungen: seine Pfoten sind lindgrün und eines seiner beiden Ohren ist zu lang. Immerhin kann er noch wie ein Mensch sprechen, auch wenn er sich immer wieder verspricht.

Der Zustand macht weder Bello noch seinen Freund Max glücklich. Da gerade Herbstferien sind, und die hübsche Selina sich auch nicht für Max interessiert, fahren er und Bello lieber mit der Bahn nach Marburg zu Onkel Astor und zu Herrn Melchior, um Bello wieder in „Herrn Bello" verwandeln zu lassen. Kaum unterwegs fängt das Abenteuer an: ein skrupelloser Zirkusdompteur bekommt Wind von Bellos besonderen Fähigkeiten und entführt ihn kurzerhand: Er soll als Sensation im Zirkus auftreten und zu einer Geldmaschine werden. Für Bello sieht es nicht gut aus, bis Paloma, die Tochter des Direktors, ihn entdeckt. Zum Glück sind auch seine Freunde schon auf der Suche nach ihm.

Weitere Termine

- Am Dienstag, 10. Juli, um 10 Uhr im Ghibellinensaal: Theaterstück „Das Tagebuch der Anne Frank" von Frances Goodrich/Albert Hackett für Jugendliche der Klasse 9.
- Am Mittwoch, 21. November, um 9.30 Uhr im Welfensaal: Theaterstück „Der Miesepups" von Kirsten Fuchs für Kinder von vier Jahren bis Klasse 2.
- Am Dienstag, 4. Dezember, um 9 Uhr im Ghibellinensaal: Theaterstück „Frohe Weihnachten!" nach Charles Dickens für Kinder von fünf Jahren bis Klasse 4.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und an der Tageskasse. Hier gibt es auch den ausführlichen Spielplan mit allen Informationen zu den Aufführungen.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Vertigo Bigband meets Groove Inclusion

Die Vertigo Bigband des Städtischen Orchesters musiziert gemeinsam mit der Groove Inclusion am Sonntag, 18. März 2018, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Die Vertigo Bigband präsentiert Arrangements der 50er- und 60er-Jahre, auf den Spuren von Vertretern wie Quincy Jones, Bill Holman oder Al Cohn. Es singt Carolin Vorholt, sie interpretiert Ella Fitzgerald und andere bekannte Sängerinnen. Furiose Bläsersätze und eine swingende Rhythmusgruppe sorgen für einen gelungenen musikalischen Abend. Die Groove Inclusion, die inclusive Band aus dem Remstal, das sind 26 Musikerinnen und Musiker mit und ohne Behinderung, die Groove-, Soul- und Jazzhits der 60er-Jahre bis heute spielen. Angeleitet von den Jazzprofis Hans Fickelscher (Percussion), Arne Meerwein (Saxofon) und Holger Bihr (Drums) steht die Groove Inclusion für pure Lebensfreude. Ein gemeinsamer Auftritt der beiden Bands wird den Abschluss des Abend bilden. Karten zu 15 €, Schüler und Studenten 8 € sind im Vorverkauf in der Tourist-Info in der Scheuerngasse 4, und bei Fahrrad Riess, Lange Straße 50, erhältlich. Restkarten an der Abendkasse.

Foto: privat

In der Galerie Stihl Waiblingen

Cutting In – Cutting Out Papierkunst zwischen Fläche und Raum

Mit einem besonderen Vortrag zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12, „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut", informiert Dr. Alexandra C. Axtmann, Akademische Mitarbeiterin am Karlsruher Institut für Technologie, am Dienstag, 20. März 2018, um 18 Uhr über Scherenschnitttechniken in der zeitgenössischen Kunst.

In den vergangenen Jahren wurde der Scherenschnitt als künstlerisches Medium wiederentdeckt und erfuhr eine Aufwertung. Zahlreiche zeitgenössische Papierschnitte lösen sich von der Fläche. Mit unterschiedlichen Schnitttechniken und Installationen erweitern Künstler das Medium in die dritte Dimension. Der Vortrag beleuchtet die künstlerischen Positionen der Ausstellung: Skulpturale Papierobjekte spielen mit Fläche und Raum, Transparenz und Opazität und rücken die Eigenschaften des Materials Papier und dessen Ästhetik in den Fokus.

Alexandra C. Axtmann studierte von 2000 bis 2005 Kunstgeschichte und Musikwissenschaften an der Universität Karlsruhe und der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe. Von 2006 bis 2012 promovierte sie zum Thema Studien zum Werk Harald Duwes bei Norbert Schneider und schloss die Dissertation mit „summa cum laude" ab. Alexandra C. Axtmann war über viele Jahre als freie Museumspädagogin im Museum Frieda Burda in Baden-Baden und im Badischen Landesmuseum Karlsruhe tätig.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung.

Im Forum Mitte

„Schief gradraus" in den Schwabenkosmos

Mit Humor sind viele Dinge im Leben einfach besser zu ertragen. Dieser Überzeugung ist die Kabarettistin Sabine Schief, die mit ihrem Programm im Forum Mitte, Blumenstraße 11, „Schief gradraus!" am Donnerstag, 22. März 2018, um 18 Uhr in den Schwabenkosmos eintaucht. Sabine Schief, viele Jahre Teil des Kabarettduos „i-dipfele", schwätzt gradraus, wie es in ihrer Familie so zugeht. Die schrägen Familienmitglieder geben sich in ihrem Programm die Klinke in die Hand. Bis jetzt würden alle noch mit ihr sprechen, sagt die Kabarettistin augenzwinkernd. Sogar ihre Tante verzeihe es ihr, wenn sie mal wieder als Charaktervorlage herhalten müsse. Garniert wird das Ganze mit spritzigem Charme und kessen fröhlichen Liedern. Karten: 8 € im Vorverkauf unter ☎ 51568 und zu 9 € an der Abendkasse.

Galerie Stihl Waiblingen

„Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut"

Die derzeitige Ausstellung, zum Auftakt des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen, widmet sich der Kunst des Scherenschnitts: „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut" ist der Titel der Schau, die bis 22. April zu sehen ist. Der Scherenschnitt verhilft dem Papier zu einem großen Auftritt, wenn es als Grundlage für filigrane Figuren und kunstvolle Formen dient. Die Kunst des Scherenschnitts besteht im Weglassen. Streng auf ihre Umrisse reduziert, sind die Motive doch klar erkennbar. Mit Schere und Messer „gezeichnet", bestechen die Arbeiten aus Vergangenheit und Gegenwart durch höchste Kunstfertigkeit und gestalterische Vielfalt.

Ironisch-kritisch: die Duttenhofer

Die traditionelle Technik des Papierschneidens und ihre Blütezeit um 1800 beleuchten namhafte Künstler wie die Waiblingerin Luise Duttenhofer (1776 bis 1829). Sie war zu Lebzeiten weit über die Region hinaus bekannt war, griff typische Themen ihrer Zeit auf. Silhouettenporträts von Freunden und Persönlichkeiten stehen in der Ausstellung neben dekorativen Blumenmotiven und Märchenhaftem. Handwerkliche Präzision und genaue Beobachtungsgabe verband sie mit einem ironischen und kritischen Blick auf ihre Zeitgenossen.

Begleitveranstaltungen

- „Cutting In – Cutting Out, Papierkunst zwischen Fläche und Raum", Vortrag von Dr. Alexandra Carmen Axtmann, Akademische Mitarbeiterin am Karlsruher Institut für Technologie, am Dienstag, 20. März, um 18 Uhr. Die Referentin widmet sich den Scherenschnitttechniken in der zeitgenössischen Kunst. Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung.
- „Die Abenteuer des Prinzen Achmed", der Scherenschnitt-Silhouettenfilm von Lore Reininger aus den Jahren 1923 bis 1926 wird am Mittwoch, 21. März, um 20 Uhr im Kommunalen Kino im Traumpalast, Bahnhofstraße 50 - 52 gezeigt. Eintritt: 5 €. Karten unter ☎ 0711 55090770.

Führungen aller Art

- Öffentliche Führungen an Sonn- und Feiertagen um 11.30 Uhr und um 15 Uhr: letzter Rundgang am 22. April um 17 Uhr.
- After-Work-Führungen donnerstags um 18 Uhr.
- Kuratorenführung, ein Einblick in die Entstehung der Ausstellung, am Donnerstag, 12. April, um 18 Uhr.
- Führungen für Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren (gebührenfrei) sonntags um 16 Uhr am 18. März und am 15. April.

Gebühr: 2 € Kinder, Schüler und Studenten frei. Ohne Anmeldung.

Der Katalog ist da!

Zur aktuellen Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Auf 120 Seiten und mit 75 Abbildungen vermittelt er die beindruckende Vielfalt der Papierkunst. Enthalten sind auch jene Werke, die eigens für die Ausstellung geschaffen worden sind. Der Schutzumschlag zeigt eine Arbeit Zipora Rafaelovs. Aufsätze der Kuratoren sowie renommierter Experten ergänzen den Katalog ebenso wie die Textbeiträge zu den Künstlerpositionen. Der Katalog wurde durch die Unterstützung des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen" und der „Elanders" GmbH ermöglicht.

Kindergeburtstag in der Galerie

Bei diesem Angebot erhalten die Kinder eine altersgerechte Führung und lassen beim anschließenden Workshop ihrer Kreativität freien Lauf. Verpflegung kann mitgebracht werden. Gebühr: 105 €, Dauer: 2,5 Stunden. Termin nach Vereinbarung unter ☎ 5001-1701.

Barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; auch in der Osterzeit, zusätzlich offen an Ostermontag, 2. April, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Mit einem „ECHO" gekrönt ist die Formation German Brass, die am Sonntag, 15. April 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum in Waiblingen auftritt. Foto: Panorama-Gruppe

Blechbläserensemble gastiert im Bürgerzentrum

Mit ECHO: „German Brass" live und atemberaubend

Ein musikalischer Leckerbissen erwartet das Waiblinger Publikum am Sonntag, 15. April 2018, um 20 Uhr. Das ECHO-Preisträger-Ensemble „German Brass" lädt jede zu einer spannenden musikalischen Reise ein. Die Blechbläservirtuosen präsentieren ein facettenreiches Programm.

In der Formation „German Brass" haben elf Musiker zusammengefunden, von denen jeder einzelne zu den Besten seines Fachs gehört. Gemeinsam sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen Musikgenuss. Ob sie Bach spielen, Wagner oder moderne Evergreens – der Sound von „German Brass" ist unerreicht.

Sie überschreiten nationale Musikgrenzen ebenso zwangslos, wie sie mit verblüffender Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln. Mit ihrer Mixtur aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie die Hörer mit auf eine faszinierende Reise durch die Welten der E- und U-Musik. Das Repertoire der Spitzenkönner reicht von klassischen Meisterwerken des Barocks bis zur Moderne über die mitreißenden Sounds von Musikgrößen wie Frank Sinatra, Glenn Miller oder Ray Charles und den beeindruckenden musikalischen Bildern aus Blockbustern wie „Fluch der Karibik".

Außer dem atemberaubenden Zusammenspiel geht ein bedeutender Teil ihres Erfolgs auf das Konto der maßgeschneiderten Arrangements, die eigens für das Spitzenensemble entstehen und durch die ihm ungeahnte Klangdimensionen gelingen. Kaum weniger legendär sind die Konzertmoderationen des Hornisten und Conférenciers Klaus Wallendorf, der geistreich und humorvoll durch das Programm führt. Unzählige Konzertauftritte in Deutschland haben „German Brass" schon bestritten, aber immer wieder sind sie auch auf Auslandsreisen. So spielten sie bereits in Europa, Nord- und Südamerika, Nordafrika und Asien. 2016 erzielte „German Brass" mit der Einspielung von „Bach on Brass" Platz 14 der deutschen Klassik Charts und gewann im selben Jahr den ECHO Klassik. Zu Beginn werden unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und George Gershwin zu hören sein. Im zweiten Teil des Abends begibt sich „German Brass" traditionell auf eine musikalische Reise „around the world".

Kartenpreise: regulär 34,- / 31,- / 28,- /25,- €; ermäßigt 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Bigband des Staufer-Gymnasiums

Beim Schüler-Jazzfestival mit von der Partie

Die Bigband des Waiblinger Staufer-Gymnasiums hat sich um die Teilnahme am 20. Schüler-Jazzfestival an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst in Stuttgart beworben, zu dem seit 1999 in jedem Jahr eingeladen wird. Als eine von acht Formationen wurden sie für einen Workshop ausgewählt. Ihre Mitglieder treten deshalb dort am Donnerstag, 15. März 2018, um 19 Uhr gemeinsam mit anderen Workshopteilnehmern auf. Mit von der Partie ist an diesem Abend die SWR-Bigband, die gemeinsam mit den Jugendlichen musizieren wird. Karten zu 5 € und zu 10 € sind unter ☎ 0711 904 17 -801, oder -802, über die Homepage www.schulmusik-online.de sowie per E-Mail: schuelerjazzfestival@gmail.com erhältlich. Die Bigband des Staufer-Gymnasiums besteht als festes Ensemble seit 2005 unter der Leitung von Kerstin Weigel und tritt regelmäßig bei Schulkonzerten des Staufer-Gymnasiums auf. Um sich auf diese Auftritte angemessen vorbereiten zu können, fährt die Bigband einmal im Jahr zur Probenfreizeit. Herausragende Auftritte in den vergangenen Jahren gab es im Kulturhaus Schwanen, einmal in Verbindung mit dem Schülerprojekte „MIGRATION – Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika", bei dem die Schüler gemeinsam mit den Musikern der Band „Diversité" ihr Publikum begeistern konnten. Der gemeinsame Auftritt mit der Bigband der Freien Waldorfschule Engelberg unter dem Motto „Bigband x2" war 2017 ein Erfolg. Außerdem stand im vergangenen Jahr ein großes Musiktheater aus Anlass der 750-Jahr-Feier des Staufer-Gymnasiums auf dem Programm. 2018 wird die Band gemeinsam mit der Bigband der Musikschule Unteres Remstal beim Jazzmeeting ihr breit gefächertes Repertoire zum Besten geben.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung an weiterführenden Schulen

Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2018/19 die Klassen 5 der Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

- Mittwoch, 21. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr
- Donnerstag, 22. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr

In Ausnahmefällen können mit den Schulleitern auch andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen im Sekretariat angemeldet werden:

- Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76
- Friedensschule Neustadt, Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat/Hauptgebäude
- Salier-Realschule, Im Sämann 30
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32
- Salier-Gymnasium, Im Sämann 32
- Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30,

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll.

Mitzubringen sind:

- Identitätsnachweis des Kindes (Pass, Ausweis, Geburtsurkunde)
- Blatt 4, Blatt 5 und Blatt 7 der Grundschulempfehlung
- Ausweis des anmeldenden Elternteils

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist.

Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Für die Schulleiter der Waiblinger Schulen
Axel Rybak
Realschulrektor

Illegaler Waffen-/ Munitionsbesitz

Sicherheitsvorgaben verschärft – Amnestie bis 1. Juli 2018

Seit 1. Juli 2017 gilt ein verschärftes Waffengesetz mit strengeren Sicherheitsvorgaben für den Waffenschrank. Wer noch illegale Waffen oder Munition besitzt, kann bis 1. Juli 2018 von einer Amnestie-regelung Gebrauch machen.

Mit der jüngsten Änderung des Waffengesetzes sind unter anderen erneut die Aufbewahrungsbestimmungen verschärft worden. Es gelten jetzt strengere Sicherheitsvorgaben für den Waffenschrank. Für Sicherheitsbehältnisse, die den alten Anforderungen entsprochen haben und zum 6. Juli 2017 auch genutzt wurden, gilt ein Besitzstandsschutz.

Mit den Änderungen wurde auch eine Amnestieregelung eingeführt, die es Besitzern von illegalen Waffen und Munition ermöglicht, diese straffrei bis zum 1. Juli 2018 bei den Waffenbehörden abzugeben. Die Regelung richtet sich an alle Personen, die am 6. Juli 2017 unerlaubt, das heißt, ohne die erforderliche Erlaubnis, eine Waffe oder Munition besessen haben. Dies gilt auch für Personen, die den unerlaubten Besitz auf illegale Weise begründet haben.

Vor allem soll die Strafverzichtsregelung jedoch denjenigen zugutekommen, die auf legale Weise, beispielsweise infolge eines Erbfalls oder Fundes, unerlaubt in den Besitz einer Waffe oder von Munition gelangt sind. Sie können diese Gegenstände nun abgeben, ohne strafrechtliche Konsequenzen fürchten zu müssen. Für einen wirksamen Strafverzicht muss der Besitzer die Waffe oder Munition bis spätestens 1. Juli 2018 an die örtlich zuständige Stelle übergeben. Die Waffen müssen in verschlossenen Behältnissen transportiert werden.

Die Waffenbehörde der Stadt Waiblingen bietet nach vorherige telefonischer Rücksprache auch an, dass die Waffen/Munition direkt zu Hause abgeholt werden. Die Waffenbehörde der Stadt Waiblingen ist unter ☎ 07151 5001-2525 zu erreichen.

Waiblingen, im Februar 2018
Fachbereich Bürgerdienste

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2018 und dem 30. Juni 2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine 2018

- Salier-Gemeinschaftsschule: 19. und 20. März von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe
- Staufer-Gemeinschaftsschule: 20. und 21. März von 14 Uhr bis 16.30 Uhr nach Terminvergabe
- Rinnenäckerschule: 22. März von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe
- Wolfgang-Zacher-Schule: 19., 20. und 21. März nachmittags nach Terminvergabe
- Grundschule Beinstein: 22. März von 13 Uhr bis 18 Uhr
- Schillerschule Bittenfeld: 20. März vormittags nach Terminvergabe und 22. März nachmittags nach Terminvergabe
- Burgschule Hegnach: 20. und 21. März von 16 Uhr bis 18 Uhr nach Terminvergabe
- Lindenschule Hohenacker: 20. März nachmittags nach Terminvergabe
- Friedensschule Neustadt: 22. März von 14 Uhr bis 17 Uhr

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2012 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2018 erfolgen.

Die Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen

- Staufer-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule, ☎ 5001-4311, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.
- Salier-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), ☎ 5001-4110, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B 14
- Rinnenäckerschule, ☎ 5001-4710, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.
- Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 5001-4760, Röntgenweg 1-7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachtturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Ortschaft Beinstein: Grundschule Beinstein, ☎ 5001-4810, Bei der Schule 17.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, ☎ 07146 5001-4560, Schulstraße 41.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, ☎ 5001-4510, An der Burgschule 6.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, ☎ 5001-4610, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedensschule Gemeinschaftsschule, ☎ 5001-4410, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2018 und dem 30. Juni 2019 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2018/19 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2018/19 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigen die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 25. Januar 2018
Die Schulleitungen

In der Stadtbücherei Waiblingen (ca. 128 000 Medien, ca. 580 000 Entleihungen pro Jahr) ist von 1. August 2018 an eine Stelle als Mutterschutz- mit anschließender Elternzeitvertretung als

Diplom-Bibliothekar/ Diplom-Bibliothekarin

bzw.

Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement (m/w)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Stadtbücherei Waiblingen (www.stadtbuecherei.waiblingen.de) besteht aus einem Bibliothekssystem mit einer Zentrale und fünf Zweigstellen. Rund 175 000 Besucherinnen und Besucher nutzten 2017 unsere Angebote. Die attraktive Zentralbibliothek ist mit RFID und Selbstverbuchterminals ausgestattet (Bibliothekssoftware: Bibdia).

Das Aufgabengebiet umfasst die Lektoratstätigkeit im Sachbuch-Bereich sowie die Betreuung der AV-Medien, die Mitarbeit im Informationsdienst inkl. regelmäßiger Spät- und Samstagsdienste sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir erwarten für diese vielseitige Tätigkeit eine/-n Mitarbeiter/-in mit Freude am Formulieren und sehr guten Kenntnissen in Grammatik und Rechtschreibung, Interesse an konzeptionellem und projektorientiertem Arbeiten sowie Teamgeist und Flexibilität. Die Stelle eignet sich auch für Berufsanfänger/-innen.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 B TVöD.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Bräuninger-Thaler (Leiterin der Stadtbücherei), ☎ 07151 5001-1750, oder für personalrechtliche Fragen Frau Schirling, ☎ 07151 5001-2146, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 13. April 2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz.

Waiblingen, im März 2018
Abteilung Ordnungswesen

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur zum 1. Juni 2018 eine Stelle als

Mitarbeiter/-in bei der Betriebsgruppe Stadtreinigung

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Straßen- und Brunnenreinigung, Auf- und Abbauarbeiten bei Veranstaltungen, die Vertretung für die Kehrmaschinenfahrer sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf und den Besitz der Führerscheinklasse C1 bzw. C1E.

Selbstständiges und engagiertes Arbeiten sowie wirtschaftliches Denken und Handeln wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), ☎ 07151 5001-9010, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2142, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 12. April 2018 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 17. April 2018, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Bürogebäude mit Büroflächen und Schwimmbad im Dachgeschoss, Garage für mindestens zwei Pkw und etwa 50 Außenstellplätze im Gewerbegbiet, Nutzfläche etwa 2 251 Quadratmeter, Fertigstellung 2003 (Baujahr 2000 bis 2003), nicht unterkellert; Härtlesäckerstraße 5 in 71336 Waiblingen-Hohenacker.

Der Verkehrswert wurde auf 3 050 000 Euro festgelegt. Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. Mai 2015 ins Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 15. Februar 2018
Amtsgericht

Schutz der Feiertage in der Karwoche

Öffentliche Tanzunterhaltungen sind von **Gründonnerstag, 29. März 2018, 18 Uhr,** bis **Karsamstag, 31. März, 20 Uhr,** verboten.

Karfreitag, 30. März

Von 0 Uhr bis 24 Uhr ist der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten verboten. Ferner sind am Karfreitag sämtliche öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (darunter fallen zum Beispiel musikalische Darbietungen sowie Film- und Diavorführungen) und sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, verboten.

Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen während des ganzen Tages nicht durchgeführt werden.

Das Offenhalten von Ladengeschäften u. a. Einrichtungen zu Besichtigungen und Ausstellungen ist ganztägig verboten (Ausnahmen siehe unten).

Ostersonntag, 1. April,
Ostermontag, 2. April,

Öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr verboten.

Nach dem neuen Ladenöffnungsgesetz müssen Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich geschlossen sein.

Ausnahmen:

Apotheken ist der Verkauf während der Ladenschlusszeiten gestattet und zwar für Arzneimittel und bestimmte andere Waren, wie für die Kranken- und Säuglingspflege, Säuglingsnährmittel bzw. hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel, sofern sie Dienstbereitschaft haben. Besteht keine Dienstbereitschaft, so gilt der Ladenschluss.

Tankstellen dürfen während der Ladenschlusszeiten nur bestimmte Waren wie Betriebsstoffe und Ersatzteile, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Fahrbereitschaft der Fahrzeuge notwendig sind, sowie Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Verkaufsstellen für die Abgabe von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an den Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein.

Dies gilt auch **für Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen** feilgehalten werden. Allerdings müssen diese Verkaufsstellen am Ostersonntag geschlossen bleiben.

Hofläden: selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden. Am Ostersonntag müssen Hofläden aber geschlossen bleiben.

Waiblingen, im März 2018
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bürgerengagement von Juli 2018 an die Stelle

einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen

für das Stadtteilmanagement und die Leitung des Forums Nord unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet außer der Leitung des Stadtteiltreffs und des Stadtteilbüros insbesondere:

- Zusammenarbeit, Austausch und Vernetzung der Gruppen und Institutionen im Stadtteil und Teilnahme an Arbeitskreisen
- Gewinnung und Einbeziehung von Ehrenamtlichen in die Gestaltung und Durchführung des Programmangebotes
- Erstellung eines monatlichen Programmangebotes und Herausgabe eines Programmflyers
- Organisation eines Sommerferienprogramms für Seniorinnen und Senioren in Zusammenarbeit mit dem Forum Mitte
- Herausgabe einer Stadtteilzeitung mit ehrenamtlicher redaktioneller Mitarbeit
- Initiierung neuer und Fortführung bestehender Projekte insbesondere für ältere Menschen und verschiedene Kulturen
- Anlaufstelle für die Bürgerschaft mit Wegweiseberatung
- Ansprechpartner und Kümmerer rund um alle Fragen zum sozialen Leben im Stadtteil

Ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Sozialpädagogik bzw. als Sozialwirt/-in oder eine vergleichbare Qualifikation, wenn die bisherige Berufspraxis in besonderer Weise auf die ausgeschriebene Tätigkeit vorbereitet hat, setzen wir voraus.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Berufserfahrung in Gemeinwesenarbeit oder im Quartiermanagement und der Vernetzung von Akteuren, mit kommunikativen, interkulturellen und sozialen Kompetenzen, Teamfähigkeit und Organisationsgeschick. Wir erwarten Methodenkompetenz (insbesondere Projektmanagement) und Erfahrungen in Netzwerkarbeit sowie die Fähigkeit zu strukturiertem Arbeiten und die Bereitschaft zur Arbeit an Abenden und Wochenenden.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildungen sowie Angebote zur Gesundheitsförderung und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe S11b TVöD bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Herr Raible (Fachbereich Bürgerengagement), ☎ 07151 5001-2300, oder Frau Golombek (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2141, zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 6. April 2018 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Genehmigungsverfahren nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz

Veräußert werden die Grundstücke auf der Gemarkung Waiblingen, Flst. Nr. 1202, 1205, 1206, 1207, 1209, 1210, 1212 und 1213, Gebäude-, Frei- und Landwirtschaftsfläche, 17 388 m². Am Erwerb interessierte Landwirte, die die o. g. Grundstücke dringend (bzw. die darauf befindlichen Gebäude) zur Aufstockung ihres Betriebes benötigen, können ihr Kaufinteresse dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Landwirtschaftsamt, Postfach 1413, 71328 Waiblingen, z. H. Herrn Lindauer, melden.

Die Mitteilung muss innerhalb einer Frist von sieben Tagen nach Veröffentlichung schriftlich unter Angabe von Wirtschaftsfläche und Viehbestand beim Landwirtschaftsamt eingehen.

Backnang, 8. März 2018
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Landwirtschaftsamt

Aktuelle Litfaß-Säule

Do, 15.3. **Evangelisches Kreisbildungswerk.** In der Reihe „Glaubenswelten" referiert Pfarrer Ernst-Michael Wahl um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Alter Postplatz 17, über den Hinduismus. Info unter www.eeb-rmk.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Christlich-muslimischer Dialog: „Hagar – eine Frau in Bedrängnis" um 19 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung bei Esslingen; Treff um 13 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit S-Bahn und Bus zum Schulzentrum Esslingen. Die sieben Kilometer lange Route führt über den Kirschenbuckel, die Katharinenlinde, Rüdern zur Neckarhalde bis zum Marktplatz in Esslingen mit Schlusseinkehr. Info unter ☏ 54430. Gäste willkommen.

Fr, 16.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.
Solarverein Rems-Murr. Vortrag in Kooperation mit der Energiegemeinschaft Weissacher Tal und der Energieagentur Rems Murr „Strom und Wärme – Ganzheitliche Konzepte mit Mieterstrom, Chancen für Vermieter, Mieter und Wohnungsbaugesellschaften nach dem neuen Mietstromgesetz" um 19 Uhr im Casino der Kreissparkasse Backnang, Am Obstmarkt 7. Info: www.solarverein-rems-murr.de.

Sa, 17.3. **Trachtenverein Almrausch.** Hauptversammlung im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, von 17 Uhr an. Schon von 16 Uhr an gibt es Kaffee und Hefezopf.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Abschlussfest „Soziale Stadt WN-Süd" um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Die Abenteuer des Jan Jakob Rostensteiyn", Singspiel von Kurt Enßle um 17 Uhr mit der Kinder- und Jugendkantorei.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C4-Junioren-Spiel gegen TSV Strümpfelbach 1, 11 Uhr; D3-Junioren-Spiel gegen TSV Schmiden 1, 14 Uhr; D2-Junioren-Spiel gegen SV Wacker Burghausen, 14 Uhr.

So, 18.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse um 13.15 Uhr zur Fahrt zur Hospitalkirche Stuttgart mit Führung. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Bürgerzentrum Waiblingen: Konzert um 19 Uhr mit der „Vertigo"-Bigband und der „Groove Inclusion".
Waldorfkindergarten „Spatzennest". Frühlingsfest mit Feier zum Zehn-Jahr-Jubiläum von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Neustadter Hauptstraße 53. Mit Bastelangeboten und Puppenspiel für Drei- bis Neunjährige, Selbstgebasteltes wird zum Kauf angeboten, serviert werden Waffeln und Leckeres im „Café". Außerdem können Eltern sich über die Einrichtung informieren.
Kreisjägervereinigung. Kreisjägertag von 10 Uhr bis 17 Uhr in der Brühlhalle in Schorndorf-Schornbach mit Jagdhunde-Vorführung um 11 Uhr und einer Präsentation der Falkner um 14 Uhr; mit Informationen über heimischen Wildtiere und einem Überblick über die Jagdbilanz der vergangenen Saison. Die Jagdhornbläser sorgen für guten Klang, serviert werden Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Im Internet: www.jaeger-waiblingen.de.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Aktive im FSV 2 gegen den SV Remshalden 2 um 12.45 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den SV Remshalden 1 um 15 Uhr;

Mo, 19.3. **Landfrauen Hegnach.** „Wie bewege ich mich sicher mit Tablet-PC und Smartphone & Co. in der digitalen Welt?" um 14.30 Uhr im Vereinstreff in Hegnach. Gäste willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 20.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Älterer Generation" um 14.30 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Gemeindetreff um 14.30 Uhr; Taufkurs mit Pfarrer Matthias Wagner um 16 Uhr; „Bibel teilen" um 19 Uhr mit Pfarrer Matthias Wagner und Diakonin Hanna Fischer; Elternabend zum Taufkurs um 20 Uhr mit Pfarrer Matthias Wagner. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgspräch um 19.30 Uhr.
Treffpunkt Senioren Beinstein. Der Vortrag von Pfarrer Franz Klappenecker, „Erklärung zum Hungertuch", steht um 14 Uhr im Mittelpunkt des Nachmittags im Katholischen Gemeindehaus. Eintritt frei.

Mi, 21.3. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** „Sizilien – Juwel Italiens", Diavortrag um 19 Uhr (Saalöffnung um 18.30 Uhr) im Forum Mitte, Blumenstraße 11.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Konfirmandenanmeldung um 19.30 Uhr. – Pfarrsaal Andreästraße: In der „Frauenzeit" läuft um 19.30 Uhr ein „Überraschungsfilm". – Martin-Luther-Haus: Frauentreffpunkt um 20 Uhr.

Do, 22.3. **Evangelisches Kreisbildungswerk.** In der Reihe „Glaubenswelten" referiert Pfarrer Dr. Peter Haigis um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Alter Postplatz 17, über den Buddhismus. Info unter www.eeb-rmk.de.
Bildungshaus Hohenacker, Förderverein. „Die Reise mit der Drogeneisenbahn", Informationen mit Diskussionsabend rund um das Thema Sucht und Drogen mit Erfahrungen aus dem Polizeidienst um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40. Visuell kann man sich an diesem Abend über „Kiffer's Paradise" zum Thema Kiffen, Rauchen und Alkohol informieren. Eintritt frei. Spenden erbeten.
Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Vom Suchen und Finden", versteckte Schätze im Buch des Propheten Jeremia um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung mit Manfred Häberle.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr; Konfirmandenanmeldung um 19 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Jakob-Andreä-Haus: Konfirmandenanmeldung um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 23.3. **Obst- und Gartenbauverein Waiblingen.** Hauptversammlung um 18 Uhr im Kameralamtskeller. Gezeigt wird ein Film, ein Imbiss und Getränke werden gereicht.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zusammenkunft der Wanderer und Nicht-Wanderer um 14.30 Uhr im Hofcafé Zillhardshof. Gäste willkommen. Im Internet: hohenacker.albverein.eu.de.
FSV. Bewerbungsschluss um die FSJ-Stelle; Bewerbung per E-Mail: b.wetzel@fsvwaiblingen.de. Von 15. August 2018 an können Schulabgänger/-innen nach dem Abitur die Stelle antreten. Sie teilt sich zu 70 Prozent in Sportunterricht an der Salier-Gemeinschaftsschule und zu 30 Prozent beim FSV auf. Erfahrungen in der Arbeit im Sportverein und im Training bei der Fußballjugend können gewonnen werden. Denkbar ist auch ein Einsatz in der Badminton- oder Karateabteilung. In diesem Jahr kann auch kostenfrei die Übungsleiterlizenz C für den Breitensport an einer Sportschule erworben werden. In verschiedenen Wochenseminaren werden weitere Kenntnisse im Bereich des Sports vermittelt.

Sa, 24.3. **Evangelische Erwachsenenbildung.** Vortrag: „Faszination Hildegard von Bingen – Erholsamer Schlaf und gesundes Wachen" in Kooperation mit der FBS im KARO, Alter Postplatz 17. um 14 Uhr. Anmeldung unter ☏ 982248920.
Heimatverein. Führung durch die Siechenhauskapelle um 14 Uhr. Info: www.heimatverein-waiblingen.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Ortsgruppe bewirtschaftet das Wanderheim Eschelhof; zweiter Tag: Sonntag.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Junioren-Verbandsstaffel-Spiel gegen den SV Stuttgarter Kickers 1 um 11 Uhr; C2-Junioren-Spiel in der Verbandsstaffel 2 gegen den VfR Aalen um 13.30 Uhr; C1-Junioren-Spiel Oberliga Baden-Württemberg gegen den 1. FCR Pforzheim um 14 Uhr.

So, 25.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: D2-Junioren-Spiel gegen den SSV Reutlingen 2 um 11 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Ausflug zu den „höchsten Mammutbäumen Deutschlands"; Treff um 9.30 Uhr am Bürgerhaus Hohenacker zur Fahrt in Gemeinschaften nach Auenwald-Oberbrüden, Sportplatz. Wanderung zum Wüstenberg; ein schmaler Pfad führt zu den Bäumen, dafür sind Wanderstöcke erforderlich. Anschließend geht es zurück zum Ausgangspunkt, dort Einkehr. Info unter ☏ 28626. Gäste willkommen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Ortsgruppe bewirtschaftet das Wanderheim Eschelhof; zweiter Tag: Sonntag.

*

SV Waiblingen. Freie Plätze beim Eltern-Kind-Schwimmen und Baby-Schwimmen im Hallenbad Waiblingen mittwochs von 11. April an um 13.15 Uhr und um 14 Uhr; freitags von 13. April an vier Kurse zwischen 11 Uhr und 13.15 Uhr. Anmeldung über sv-waiblingen.de. Auskunft unter ☏ 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de.
Philharmonischer Chor. Der Philharmonische Chor probt mittwochs um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Winnender Straße für die „OpernGala 2018". Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind willkommen. Der Chor wird am Sonntag, 21. Oktober 2018, gemeinsam mit Melanie Diener und David Pichlmaier im Bürgerzentrum auftreten. Ergänzende Auftritte in Korntal und Ludwigsburg sind geplant.
Sinfonietta. Orchesterprobe montags von 20 Uhr bis 22 Uhr, in der Aula der Staufer-Realschule, Mayenner Straße. Neue Mitspieler, vor allem an Bratsche und Kontrabass, sind willkommen. Geprobt wird zum Beispiel fürs Sommerkonzert am 15. Juli, dann stehen die Akademische Festouvertüre in c-Moll, das Konzert für Violine, Violoncello und Orchester in a-Moll von Brahms, sowie die Sinfonie Nr. 7 in d-Moll von Dvorak auf dem Spielplan. Auskunft: Eva-Marie Fessmann, ☏ 21354, E-Mail: efessmann@web.de oder www.sinfonietta-waiblingen.de.
TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Jugend-Skifreizeit von 3. bis 7. April 2018 in Saalbach-Hinterglemm (Jugendpension Breitfußalm) für Jugendliche von 12 Jahren an bis zur Altersgruppe „18+". Mit ausgebildeten Betreuern, Ski- und Snowboardkursen. Info und Preise unter www.skiclub-tsv-neustadt.de.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische", Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Württembergischer Christusbund. Das „Geschichtentelefon" für Kinder ist unter ☏ 55440 erreichbar und hält jede Woche neue Erzählungen rund um die Bibel bereit. Hörspiele in mehreren Sprachen können außerdem als App im Google-Playstore heruntergeladen werden. Der passende QR-Code steht auf der Homepage der Gemeinschaft zur Verfügung: www.christusbund-waiblingen.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS", Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier", E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel"-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden.

Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen", der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Aktuell: „Elternunterhalt", Information über die Unterhaltspflicht von Kindern an ihre Eltern am Freitag, 16. März, um 19.30 Uhr. Gebühr: 8 €. Mit Anmeldung.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** „Theo, der Papierpanther", ein Musiktheater mit 170 Kindern steht am Freitag, 16., und Samstag, 17. März 2018, jeweils um 17 Uhr im Bürgerzentrum auf dem Programm. Die Aufführung ist für Zuschauer von sechs Jahren an geeignet. Nominiert für den „Lotto-Musiktheaterpreis 2017/18". Angestoßen durch eine selbstgezeichnete Papierfigur, die im Traum lebendig wird, erlebt ein Kind in der Stellvertreterfigur „Panther" unglaubliche Dinge. Theo, der Papierpanther, ernährt sich von Wörtern und Sätzen aus der Zeitung. Eine zentrale Stelle der Geschichte ist der Papiercontainer, in dem er so viel schöne Wörter fressen kann, aber trotzdem nicht satt wird. Die Geschichte behandelt aktuelle Themen wie persönliche Veränderung, Flucht vor Einsamkeit, mangelnde Kommunikation, Freunde finden und auf Freunde hören, sich bewegen und in die Welt hinausziehen, um Erfahrungen zu sammeln, Lösungen finden, Entscheidungen treffen trotz Überangebot, Toleranz zeigen und Mut haben. Die Bühnenproduktion ist ein Kooperationsprojekt der Musikschule Unteres Remstal mit der Kunstschule „Kunst und Keramik" Weinstadt, der Friedensschule Neustadt und der Haldenschule Rommelshausen in Zusammenhang mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen Baden-Württemberg in Waiblingen.

Die Aufführung dauert etwa 90 Minuten. Das Angebot wird unterstützt vom Zeitungsverlag Waiblingen, von Druckhaus Waiblingen und von der Firma Horn Werbetechnik Backnang. Eintritt: 5 €. Karten gibt es in der Buchhandlung Osiander Waiblingen, im Weltladen (am Hochwachtturm), in der Buchhandlung Präger Neustadt, in der Friedensschule Neustadt, beim Zeitungsverlag Waiblingen (online unter zvw-shop.de; Ticket-Hotline: 07151 566-566, zuzügl. Bearbeitungsgebühr), Restkarten an der Abendkasse.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug am 28. März um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe werden in beiden Foren entgegengenommen, Gebühr: 17 €.
Aktuell: Nachmittag mit dem Film- und Videoclub am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr; auf dem Programm stehen das „Stadtjournal II/2017" und andere Beiträge zur Stadtgeschichte. Eintritt frei. – Film: „Ein Dorf sieht schwarz" am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Schief gradraus", Kabarett mit Sabine Schief am Donnerstag, 22. März, um 18 Uhr. Karten: 8 € im Vorverkauf, 9 € an der Abendkasse. – „Treff für Trauernde", monatliches Angebot, aktuell am Freitag, 23. März, um 16.30 Uhr, angeboten von der Hospizstiftung Rems-Murr, unterstützt von einer Trauerbegleiterin. Ohne Anmeldung. – „Tanztee" mit Manfred Götz am Dienstag, 27. März, um 15 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Vernetzt arbeiten in der Onlinewelt" am Montag, 19. März, um 18 Uhr. – „Der sichere Umgang mit dem Internet" am Dienstag, 20. März, um 18 Uhr. – „Ohne Sterne gäb's uns nicht", Themenabend Astronomie am Dienstag, 20. März, um 19.30 Uhr. – „Vivan las vacaciones", Spanisch für die Reise donnerstags von 22. März an um 18 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung" am Donnerstag, 22. März, um 15 Uhr. – „Englisch im Café" (B1) am Freitag, 23. März, um 15.30 Uhr. – „Professionelle Präsentation mit PowerPoint" für die Schüler-GFS am Samstag, 24. März, um 9 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt" im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin" entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns" gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.
Montags
o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
Mittwochs
o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 28. März).
o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 28. März).
Donnerstags
o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
Freitags
o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8 (nicht am 30. März).
o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13 (nicht am 30. März).
o Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29 (nicht am 30. März).
o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle (nicht am 30. März).
Sonntags
o Nordic-Walking: 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☏ 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs" am Samstag, 17. und 24. März. – „Brezel! Brezel!" am Sonntag, 18. und 25. März; „Kasperle im Hexenwald" am Mittwoch, 28. März; „Kasperle in Afrika" am Donnerstag, 29. März; „Kasperle am Marterpfahl" am Samstag, 31. März. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. **Für Erwachsene um 20 Uhr:** „Wemmir au nex midanander schwädzed!", Kabarett an Stäben mit Bauernvesper am Mittwoch, 21. März; 28 €.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops für Kinder:** „Kratzbürste, Wuschelkopf & Co.", Kinder von acht Jahren an stellen am Montag, 26. März, um 10 Uhr Druckvorlagen her und drucken anschließend mit der Radierpresse auf Büttenpapier; Lindenschule, Hohenacker. – „Riesenglubschi aus Ton", Kinder von neun Jahren an gestalten ein Fantasy-Tier mit großen Augen von Montag, 26., bis Mittwoch, 28. März, um 9.30 Uhr. – „Schnipp-Schnapp-Scherenschnitt" für Kinder von fünf Jahren an am Samstag, 7. April, um 11 Uhr; mit Besuch der Ausstellung. **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Upcycling – Dressup your clothes", älteren Kleidungsstücken wird neuer Pep eingehaucht, am Samstag, 14., und am Sonntag, 15. April, von 12 Uhr bis 18 Uhr; Vorbesprechung am Freitag, 13. April, um 19.30 Uhr. – „Wasserpop" am Samstag, 14. April, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 15. April, von 10 Uhr bis 14 Uhr werden spiegelnde Wasserflächen bildnerisch mit Buntstift, Ölkreide und Tusche auf Papier umgesetzt (Foto auf USB-Stick mitbringen). – „Fotografieren und nach eigenem Fotomotiv malen" samstags von 21. April an um 9.30 Uhr.
Kunstvermittlung: „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut" ist der Titel der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, auf deren Grundlage folgendes Angebot gemacht wird: „Kunstgenuss zur Kaffeezeit" am Mittwoch, 21. März, um 14.30 Uhr besuchen die Teilnehmer die Ausstellung und besprechen ihre Eindrücke im Anschluss daran im Café „disegno".

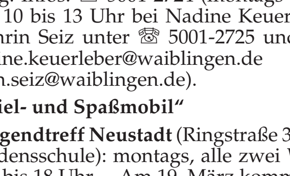
BIG WN-Süd – „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit":** Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 15., 22. und 29. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr . **Aktuell:** Spielend ins Alter am Mittwoch, 28. März, um 14 Uhr. – Strickeria: am Mittwoch, 21. März, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – BIG-Treffen: am Montag, 19. März, um 20 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung**: nächster Termin am Mittwoch, 28. März, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☏ 07191 3441940. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe am 28. März, Abfahrt um 12.45 Uhr, ist in beiden Foren möglich; Gebühr: 17 €. **Aktuell:** „Passionsandacht" am Mittwoch, 28. März, um 19 Uhr in der Kirche „Johannes unter dem Kreuz" gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☏ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag", dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken. In den Osterferien von Donnerstag, 29. März, bis Dienstag, 3. April, geschlossen.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast", Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Gespensterjäger auf eisiger Spur" wird am Freitag, 6. April 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. Der kleine Milo hat wahrlich kein leichtes Leben: von seiner großen Schwester Lola wird er unablässig gepiesackt und bei seinen Altersgenossen gilt er als hoffnungsloser Angsthase. Eines Tages hat er im Keller eine unerwartete Begegnung mit dem Gespenst Hugo. Der schleimig aussehende Geist jagt Milo im ersten Moment einen gewaltigen Schrecken ein, erweist sich aber rasch als harmlos und äußerst freundlich. Hugo hat ein großes Problem, denn er wurde von einem bösen Gespenst aus seinem Schloss vertrieben. Sollte er nicht dorthin zurückkehren können, löst er sich unweigerlich in Luft auf. Mit tatkräftiger Unterstützung der ruppigen Gespensterjägerin Hedwig machen Milo und Hugo sich daran, den bösen Schlossgeist zu vertreiben.

Fantasy, Komödie, Deutschland, Österreich, Irland 2015, Literaturverfilmung nach Cornelia Funke. Regie: Tobias Baumann, Laufzeit: 99 Minuten; FSK: ohne Altersbeschränkung; FBW: Prädikat wertvoll. Der Film wird in Zusammenhang mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen 2018 gezeigt.

Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☏ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☏ 07151 5001-2721(Frau Glaser).



Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☏ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☏ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil"

• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – Am 19. März kommt der Osterhase zu Besuch.

• **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Der Osterhase kommt am 21. März vorbei.

• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Der Osterhase schaut am 22. März herein.

• **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG":** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Der Osterhase wird am 20. März erwartet; am 3. April werden Küken gestaltet.

„Kunterbunte Kiste"

• **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Osterküken werden am 28. März gefertigt.

• **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr wieder nach den Osterferien.

• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 15. März entstehen Daumenkinos.

Beim Osterferienprogramm für beide Mobile steht am Dienstag, 27. März, ein Ausflug auf dem Programm; am Donnerstag, 29. März, ist eine Schnitzeljagd geplant; am Mittwoch, 4. April, geht es auf einen Ausflug. Info und Anmeldung im Aki oder bei den Mobilen.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil".

„Frauen im Zentrum – FraZ" im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989.
Aktuell: „Gleiches Geld für gleiche Arbeit!", am „Equal pay day", Sonntag, 18. März, nehmen die FraZ-Frauen an Veranstaltungen dazu teil, mehr dazu unter https://frauen.verdi.de/aktionstage/equal-pay-day. – „Spielenachmittag" am Donnerstag, 22. März, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – „Skat spielen" für Geübte und Wiedereinsteigerinnen (Anfängerinnen, Info unter ☏ 9115953) am Freitag, 23. März, um 19 Uhr. – „Strickcafé" am Samstag, 24. März, um 14 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.
Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer –** ehrenamtliche Kinderbetreuung" für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
Aktuell: „Kinder-Yoga", Schnupperstunde für Fünf- bis Achtjährige am Montag, 19. März, um 16 Uhr. – „Einfache chinesische Alltagsküche" am Montag, 19. März, um 18 Uhr. – „Collagen aus textilen Materialien und Mischtechniken" am Mittwoch, 21. März, um 18.30 Uhr. – „Die Stuttgarter Markthalle" am Freitag, 23. März, um 16 Uhr; Treff am Schillerplatz in Stuttgart. – „Blüten in Verschneidetechnik", Patchwork am Samstag, 24. März, um 9.30 Uhr. – „Faszination Hildegard von Bingen", erholsamer Schlaf und gesundes Wachen am Samstag, 24. März, um 14 Uhr. – „Kreatives Trommeln und sanfte Entspannung" am Samstag, 24. März, um 9.30 Uhr.

Repair-Café: Das Repair-Café ist am Samstag, 17. März, von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Kleine Reparaturen aller Art, Ratschläge für den Umgang mit digitaler Technik oder Hilfe beim Nähen – all' dies ermöglicht das Angebot, das von Ehrenamtlichen gemacht wird.

Oster-Kreativwoche für Grundschüler: Xpress Yourself! – Entdecke, was in dir steckt! Wähle von Montag, 26., bis Donnerstag, 29. März, einen Workshop aus und nutze die Vielfalt der Angebote. Die Buchung eines einzelnen Tages ist möglich, jedoch nicht eines einzelnen Workshops. Eine Auswahl aus den Angeboten: „Grünes Klassenzimmer am Fluss" am Montag, 26. März, um 9 Uhr. – „Cupcakes und Cake-Pops" am Dienstag, 27. März, um 9 Uhr. – „Töpferworkshop" am Donnerstag, 29. März, um 13 Uhr. – „Erlebnisspiele" am Donnerstag, 29. März, um 13 Uhr. Anmeldung mit Formular, das per Post zugestellt werden kann oder über die Homepage erhältlich ist. Veranstaltungsort ist üblicherweise das KARO.

Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☏ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.
Aktuell: das Netzwerk Asyl in Neustadt-Hohenacker sucht ehrenamtliche Mitarbeiter mit handwerklichem Geschick und Interesse an der Instandsetzung von Rädern für die Fahrradwerkstatt.